

SHARP®

PN-S525

LCD FARBMONITOR

KURZANLEITUNG



Inhalt

Allgemeiner Betrieb	3
Menüoptionen	5
Anzeigen des Bildschirmmenüs	5
Menüoptionen	6
Einstellungen für die PC-Anzeige	11
Initialisierung (Reset) / Funktionsbeschränkung	12
Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)	13
PC-Anschluss.....	13
Kommunikationseinstellungen	13
Kommunikation	13
RS-232C Befehlstabelle.....	17
Steuerung des Monitors über einen PC (LAN)	23
Einstellungen zum Verbinden mit einem LAN	23
Steuerung über einen PC.....	26

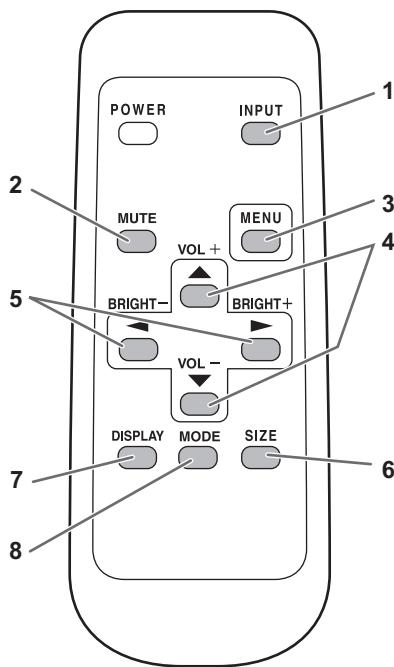
Diese KURZANLEITUNG betrifft Betrieb, Einstellung und sonstige Einzelheiten.

Die erforderlichen Schritte zum Anschluss und zur Installation entnehmen Sie bitte der beiliegenden ausführlichen **BEDIENUNGSANLEITUNG**.

Inhalt der Anleitung

- Microsoft, Windows und Internet Explorer sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von HDMI Licensing LLC.
- Adobe, Acrobat, und Reader sind in den USA und/oder anderen Ländern entweder geschützte Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.
- Dieses Produkt wird mit RICOH Bitmap Fonts geliefert, die von RICOH COMPANY, LTD produziert und vertrieben werden.
- Alle andere Warenzeichen und Produktnamen sind Eigentum der jeweiligen Gesellschaften.
- Die in dieser Anleitung verwendeten Beispiele beziehen sich auf das englischsprachige OSD-Menü.
- Die Abbildungen in dieser Anleitung zeigen nicht immer das vorliegende Gerät oder die jeweilige Bildschirmanzeige.
- In dieser Anleitung wird vom Gebrauch in horizontaler Ausrichtung ausgegangen. Ausnahmen werden speziell angeführt.

Allgemeiner Betrieb



1. INPUT (Eingangsmodus-Auswahl)

Das Menü wird angezeigt. Drücken Sie auf \triangle oder ∇ , um den Eingangsmodus auszuwählen und drücken Sie für die Eingabe auf \blacktriangleright .

* Sie können den Eingangsanschluss auswählen, indem Sie auf den Eingangsschalter des Monitors drücken.

Eingangsmodus	Video	Audio
PC1 DVI-D ¹	PC1-Eingangsanschluss	PC- Audioeingangsanschluss
PC2 HDMI ²	PC2-Eingangsanschluss	
PC3 D-SUB	PC3-Eingangsanschluss	
PC4 RGB ³	PC4-Eingangsanschlüsse	
AV1 DVI-D ¹	AV1-Eingangsanschluss	AV- Audioeingangsanschlüsse
AV2 HDMI ²	AV2-Eingangsanschluss	
AV3 COMPONENT ³	AV3-Eingangsanschlüsse	
AV4 S-VIDEO	AV4-Eingangsanschluss	
AV5 VIDEO	AV5-Eingangsanschluss	

*1 Wählen Sie den Anschluss für DVI SELECT <DVI AUSWAHL>. (Siehe Seite 7.)

*2 Wählen Sie den Anschluss für HDMI SELECT <HDMI AUSWAHL>. (Siehe Seite 7.)
Wählen Sie den Anschluss für HDMI AUDIO SELECT <HDMI-AUDIOAUSWAHL>, der als Audioeingang verwendet werden soll. (Siehe Seite 7.)

*3 Wählen Sie den Anschluss für BNC SELECT <BNC AUSWAHL>. (Siehe Seite 7.)

2. MUTE

Schaltet den Ton vorübergehend aus.

Drücken Sie erneut auf die MUTE-Taste, um den Ton in der zuvor eingestellten Lautstärke wieder einzuschalten.

3. MENU

Mit dieser Taste können Sie das Bildschirm-Menü ein- und ausblenden (siehe Seite 5).

4. VOL +/- (Lautstärke)

Wenn Sie auf \triangle oder ∇ drücken, wird das VOLUME <LAUTSTÄRKE>-Menü eingeblendet, sofern nicht gerade das Bildschirm-Menü angezeigt wird.



Drücken Sie auf \triangle oder ∇ , um die Lautstärke einzustellen.

* Wenn Sie etwa 4 Sekunden lang auf keine Taste drücken, verschwindet das VOLUME <LAUTSTÄRKE>-Menü automatisch.

5. BRIGHT +/- (Einstellung der Hintergrundbeleuchtung)

Wenn Sie auf \triangle oder ∇ drücken, wird das BRIGHT <HELLK>-Menü eingeblendet, sofern nicht gerade das Bildschirm-Menü angezeigt wird.



Drücken Sie auf \triangle oder ∇ , um die Helligkeit einzustellen.

* Wenn Sie etwa 4 Sekunden lang auf keine Taste drücken, verschwindet das BRIGHT <HELLK>-Menü automatisch.

6. SIZE (Auswahl der Bildschirmgröße)

Das Menü wird angezeigt.

Drücken Sie auf \triangle oder ∇ , um die Bildschirmgröße einzustellen. (Siehe Seite 4.)

7. DISPLAY

Mit dieser Taste können Monitorinformationen am Bildschirm angezeigt werden. Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige in folgender Reihenfolge:
INFORMATION 1 <INFORMATIONEN 1> → INFORMATION 2 <INFORMATIONEN 2> → keine Anzeige usw.

INFORMATION 1	XXXX/XX/XX XXX	XX:XX:XX
INPUT MODE	:	PC3 D-SUB
SIZE	:	WIDE
COLOR MODE	:	STD
BRIGHT	:	15
VOLUME	:	15
ID No.	:	0
MODEL	:	PN-S525
S/N	:	
STATUS	:	XXXX-XXXX-XXXX-XXXX
LAN	1920 x 1080	V: 60 Hz H: 66.3 kHz

INFORMATION 2	XXXX/XX/XX XXX	XX:XX:XX
RS-232C/LAN SELECT	:	LAN
DHCP CLIENT	:	OFF
IP ADDRESS	:	XXX.XXX.XXX.XXX
SUBNET MASK	:	XXX.XXX.XXX.XXX
DEFAULT GATEWAY	:	XXX.XXX.XXX.XXX
MONITOR NAME	:	XXXXXXXXXXXX
DATA PORT	:	XXXXXX
MAC ADDRESS	:	XX-XX-XX-XX-XX-XX
LAN	1920 x 1080	V: 60 Hz H: 66.3 kHz

- Die Anzeige verschwindet automatisch nach etwa 15 Sekunden.
- Während einer LAN-Kommunikation wird **LAN** angezeigt.
- Wenn LAN rot angezeigt wird, bedeutet dies, dass die IP-Adresse doppelt vergeben ist.

Allgemeiner Betrieb

8. MODE (Auswahl des Farbmodus)

Mit jedem Drücken dieser Taste wird in der folgenden Reihenfolge auf den nächsten Farbmodus umgeschaltet:

STD (Normal) → VIVID <LEBHAFT> → sRGB → STD...

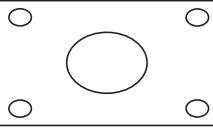
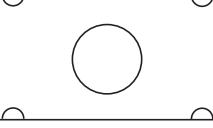
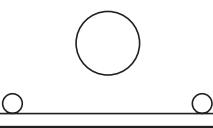
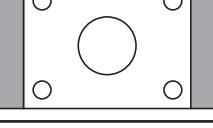
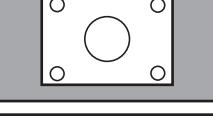
- sRGB gilt nur für PC-Eingang.

sRGB ist ein internationaler Standard der IEC (International Electrotechnical Commission) für die Farbdarstellung.

Bei der Farbkonvertierung werden die Eigenschaften der Flüssigkristalle genutzt, um eine möglichst originalgetreue Farbonwiedergabe zu ermöglichen.

■Umschalten der Bildschirmgröße

Je nach anliegendem Eingangssignal kann die Anzeige am Monitor unverändert bleiben, selbst wenn Sie die Bildschirmgröße ändern.

WIDE <PANORAMA>		PC-Eingang	Passt das Bild so an, dass der gesamte Bildschirm ausgefüllt wird.
		AV-Eingang	Ein Bild mit einem Bildformat von 4:3 wird so gedehnt, dass es die gesamte Bildfläche ausfüllt.
ZOOM 1		PC-Eingang	Ein Bild mit dem Bildformat 4:3 wird so vergrößert, dass es die gesamte Bildschirmfläche ausfüllt, ohne dass dabei das Bildformat geändert wird. Die Bildkanten können dabei abgeschnitten werden.
		AV-Eingang	
ZOOM 2		PC-Eingang	Verwenden Sie diese Größe, wenn die Untertitel im Modus ZOOM 1 abgeschnitten werden.
		AV-Eingang	
NORMAL		PC-Eingang	Das Bild füllt den gesamten Bildschirm aus, ohne dass dabei das Bildformat der Eingangssignale verändert wird.
		AV-Eingang	Zeigt das gesamte Bild des Bildformats 4:3 an, ohne das Bildformat zu ändern.
Dot by Dot <Punkt für Punkt>		PC-Eingang	Zeigt die Punkte der Signale vom angeschlossenen PC entsprechend den Punkten am Bildschirm an. *
		AV-Eingang	Zeigt die Punkte der Eingangssignale als korrespondierende Punkte am Bildschirm an.

- *: Bei einem Monitor mit einer Bildschirmauflösung von 1600 x 1200 oder 1920 x 1200 wird bei Auswahl der Option "Dot by Dot" <Punkt für Punkt> der NORMAL-Bildschirm angezeigt.

TIPPS

- Bitte beachten Sie: Wenn Sie die Funktionen dieses Monitors zur Änderung der Bildschirmgröße oder zur gleichzeitigen Anzeige zweier Eingangssignale benutzen, um den Bildschirm für kommerzielle oder öffentliche Veranstaltungen z.B. in Cafes oder Hotels zu verkleinern oder zu vergrößern, könnten Sie dadurch geschützte Rechte des Herstellers verletzen.
- Wenn die Option "Enlarge" (Vergrößern) ausgewählt wurde, wird die Bildschirmgröße auf den "WIDE"-Modus <PANORAMA> fixiert.
- Wenn die gleichzeitige Anzeige zweier Eingangssignale ausgewählt wurde, kann die Bildschirmgröße nicht verändert werden.
- Das Erscheinungsbild des ursprünglichen Videos kann sich verändern, wenn Sie eine Bildschirmgröße mit einem anderen Bildformat auswählen als jenem, im dem das ursprüngliche Bild aufgenommen wurde (z.B. TV-Sendung oder Videoeingang von einem externen Gerät).
- Wenn ein normales, nicht verbreitertes Bild (4:3) mit der Bildschirmgrößenveränderungsfunktion dieses Monitors als Vollbild angezeigt wird, können die Ecken des Bildes unsichtbar werden oder verzerrt dargestellt werden. Wenn Sie dies nicht wünschen, müssen Sie die Bildschirmgröße auf "NORMAL" setzen.
- Beim Abspielen kommerzieller Software können Teile des Bildes (wie z.B. Untertitel) abgeschnitten werden. Wählen Sie in diesem Fall die optimale Bildschirmgröße mit der Bildschirmgrößenveränderungsfunktion des Monitors aus. Bei manchen Software-Programmen kann es an den Bildschirmrändern zu Bildrauschen oder Verzerrungen kommen. Dies ist auf die Eigenschaften der Software zurückzuführen und stellt keine Fehlfunktion dar.
- Abhängig von der ursprünglichen Bildgröße können schwarze Ränder an den Bildschirmrändern sichtbar sein.

Menüoptionen

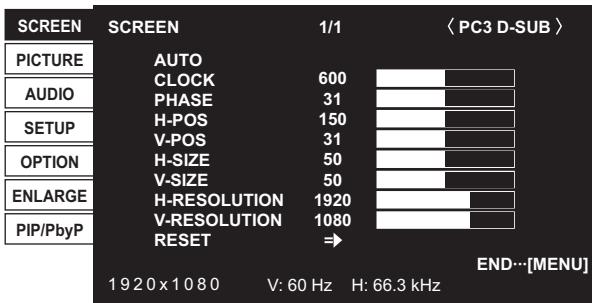
Anzeigen des Bildschirmmenüs

Video- und Audio-Einstellungen sowie die Einstellung verschiedener Funktionen können vorgenommen werden. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die einzelnen Menüpunkte verwendet werden. Details zu jedem Menüpunkt finden Sie auf den Seiten 6 bis 8.

■ Beispiel für die Bedienung

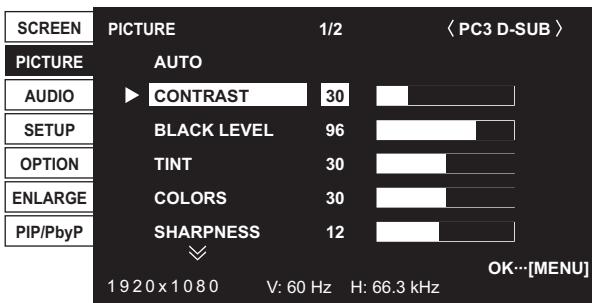
(Einstellen der CONTRAST <KONTRAST> im Menü PICTURE <BILD>)

1. Drücken Sie auf MENU, um das Bildschirmmenü aufzurufen.

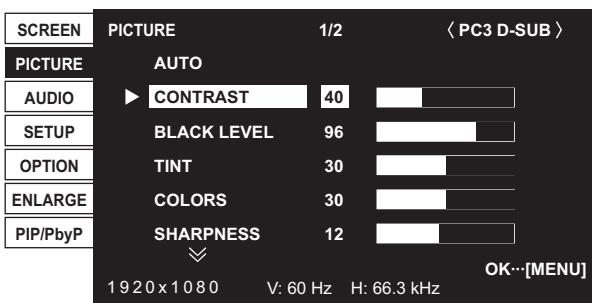


2. Drücken Sie auf oder , um PICTURE <BILD> auszuwählen, und drücken Sie auf .
Menü PICTURE <BILD> wird angezeigt.

3. Drücken Sie auf oder , um CONTRAST <KONTRAST> auszuwählen.



4. Drücken Sie auf oder , um die Einstellung zu verändern.



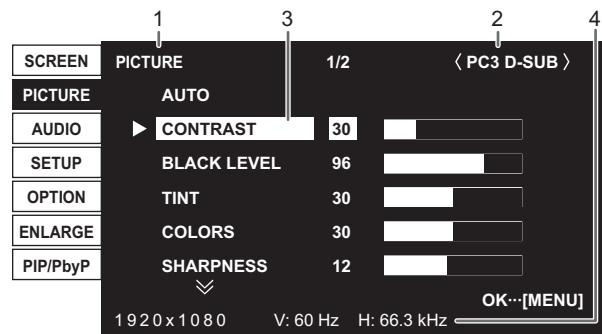
Steht bei Menüpunkten dieses Symbol, drücken Sie auf , führen Sie die Einstellung durch und drücken Sie dann auf .

5. Drücken Sie zweimal auf MENU, um das Bildschirmmenü zu schließen.

TIPPS

- Das jeweils angezeigte Menü hängt vom gewählten Eingangsmodus ab.
- Das Bildschirm-Menü verschwindet nach etwa 15 Sekunden automatisch, wenn in dieser Zeit keine Taste gedrückt wird. (Die Bildschirme DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT>, SCHEDULE <ZEITPLAN> sowie LAN SETUP <LAN-EINRICHTUNG> schließen sich nach ca. 4 Minuten.)

■ Menü-Anzeige



- 1 Menübezeichnung
- 2 Eingangsmodus
- 3 Die gerade ausgewählte Option (markiert)
- 4 Bildschirmauflösung des Eingangssignals und andere Daten.

TIPPS

- Optionen, die nicht gewählt werden können, werden in Grau angezeigt.
(z.B. Die Funktion wird vom aktuellen Eingangssignal nicht unterstützt)

Menüoptionen

Menüoptionen

Das jeweils angezeigte Menü hängt vom gewählten Eingangsmodus ab.

■SCREEN <BILDSCHIRM>

AUTO (PC3/PC4)

Die Parameter CLOCK, PHASE, H-POS und V-POS werden automatisch eingestellt.

Die Einstellung erfolgt durch Drücken von .

Verwenden Sie die automatische Einstellung, wenn Sie den PC3-Eingangsanschluss oder die PC4-Eingangsanschlüsse zum ersten Mal mit dem Monitor verbinden oder wenn Sie Einstellungen am PC ändern. (Siehe Seite 11.)

CLOCK <TAKT> (PC3/PC4)

Einstellung der Samplingfrequenz für Videosignale.

Sollte verändert werden, wenn Bildflackern in Form vertikaler Streifen auftritt.

Wenn Sie das Einstellungsmuster (siehe Seite 11) verwenden, dann ändern Sie die Einstellungen so, dass keine vertikalen Streifen mehr zu sehen sind.

PHASE (PC3/PC4)

Einstellung der Samplingfrequenzphase für Videosignale. Diese Einstellung sollte dann angepasst werden, wenn kleine Zeichen mit geringem Kontrast erscheinen und/oder ein Flackern an den Bildschirmrändern auftritt.

Wenn Sie das Einstellungsmuster (siehe Seite 11) verwenden, dann ändern Sie die Einstellungen so, dass keine horizontalen Streifen mehr zu sehen sind.

* Die Einstellungen unter PHASE dürfen erst erfolgen, nachdem CLOCK korrekt eingestellt wurde.

H-POS

Stellt die horizontale Bildposition ein.

V-POS

Stellt die vertikale Bildposition ein.

H-SIZE <H-GRÖSSE>

Stellt die horizontale Größe des Bildes ein.

V-SIZE <V-GRÖSSE>

Stellt die vertikale Größe des Bildes ein.

H-RESOLUTION <H-AUFLÖSUNG> (PC3/PC4)

Stellt die passende horizontale Auflösung ein, wenn die Auflösung der Eingangssignale nicht richtig erkannt wird. (Bei manchen Signalen kann eine Anpassung möglich sein.)

V-RESOLUTION <V-AUFLÖSUNG> (PC3/PC4)

Stellt die passende vertikale Auflösung ein, wenn die Auflösung der Eingangssignale nicht richtig erkannt wird. (Bei manchen Signalen kann eine Anpassung möglich sein.)

RESET

Setzt die Werte der Parameter im Menü SCREEN auf die Werkseinstellungen zurück.

Wählen Sie "ON" aus und drücken Sie dann auf .

■PICTURE <BILD>

AUTO (PC3/PC4)

Die Parameter CONTRAST und BLACK LEVEL werden automatisch eingestellt.

Die Einstellung erfolgt durch Drücken von .

CONTRAST <KONTRAST>

Stellt die Bildhelligkeit ein.

BLACK LEVEL <SCHWARZWERT>

Stellt die Gesamthelligkeit der Videosignale ein.

TINT <FARBTONUNG>

Stellt den Farbton ein. Mit + verstärken Sie den Grünanteil, mit - den Magentaanteil.

COLORS <FARBE>

Stellt die Farbintensität ein.

SHARPNESS <SCHÄRFE>

Stellt die Bildschärfe ein.

ADVANCED <WEITERFÜHREND> (AV-Eingang)

Eine speziellere Einstellung ist möglich. (Siehe Seite 11.)

COLOR MODE <FARBMODUS>

Ändert den Farbmodus am Bildschirm. Der Farbmodus am Bildschirm kann auch mittels Fernbedienung geändert werden. (Siehe Seite 4.)

* sRGB gilt nur für PC-Eingang. Für Details siehe Seite 4.

WHITE BALANCE <WEISS-ABGLEICH>

THRU <DIREKT> Zeigt den aktuellen Eingangssignalpegel an. (nur für PC1/PC2)

PRESET <V-EINS> Zur Auswahl der Farbtemperatur mit PRESET.

USER <Benutzer> . Wird verwendet für die Einstellung von R-CONTRAST, G-CONTRAST bzw. B-CONTRAST.

PRESET <V-EINS>

Wählt die Farbtemperatur aus, wenn WHITE BALANCE auf PRESET eingestellt ist.

Die Einstellwerte werden zur Orientierung angezeigt. Die Farbtemperatur des Bildschirms verändert sich im Laufe der Zeit.

Diese Funktion ist nicht dazu bestimmt, die Farbtemperatur konstant zu halten.

R-CONTRAST <R-KONTRAST>

Stellt den Rotanteil ein, wenn WHITE BALANCE auf USER eingestellt ist.

G-CONTRAST <G-KONTRAST>

Stellt den Grünanteil ein, wenn WHITE BALANCE auf USER eingestellt ist.

B-CONTRAST <B-KONTRAST>

Stellt den Blauanteil ein, wenn WHITE BALANCE auf USER eingestellt ist.

COPY TO USER <KOPIE zu BENUTZER>

Kopiert den PRESET-Wert in die USER-Einstellung. Wählen Sie "ON" aus und drücken Sie dann auf .

GAMMA

Wählt einen Gamma-Wert aus.

RESET

Setzt die Werte der Parameter im Menü PICTURE auf die Werkseinstellungen zurück.

Wählen Sie "ON" aus und drücken Sie dann auf .

■AUDIO <TON>**TREBLE <HÖHEN>**

Stellt die Höhen ein.

BASS

Stellt die Bässe ein.

BALANCE

Stellt die Balance (links/rechts) ein.

RESET

Setzt die Werte der Parameter im Menü AUDIO auf die Werkseinstellungen zurück.

Wählen Sie "ON" aus und drücken Sie dann auf .

■SETUP <KONFIG.>**OSD H-POSITION**

Damit wird die horizontale Position des Bildschirmmenüs eingestellt.

OSD V-POSITION

Damit wird die vertikale Position des Bildschirmmenüs eingestellt.

MONITOR

Wählen Sie die Montagerichtung des Monitors.

LANDSCAPE Horizontale Ausrichtung

<QUERFORMAT>

PORTRAIT Vertikale Ausrichtung

<HOCHFORMAT>

LANGUAGE <SPRACHAUSWAHL>

Legt die Menüsprache fest.

HDMI AUTO VIEW <HDMI AUTOVIEWER>

Wenn ON ausgewählt ist, wird die Bildschirmgröße automatisch gemäß dem entsprechenden Steuerungssignal im Video-Eingangssignal vom Eingangsanschluss AV2 eingestellt.

POWER ON DELAY <STROM EIN VERZÖG>

Die Bildschirmdarstellung nach dem Einschalten des Monitors kann für eine gewisse Zeit verzögert werden. Die mögliche Verzögerungsdauer von maximal 60 Sekunden kann in Schritten von je einer Sekunde eingestellt werden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt die Betriebs-LED orange (in Intervallen von ca. 1 Sekunde). Mit dem Wert 0 wird diese Funktion deaktiviert.

STANDBY MODE <STANDBY-MODUS>

Wenn STANDARD ausgewählt ist, verkürzt sich die Startzeit aus dem Standby-Modus. Beachten Sie allerdings, dass der Stromverbrauch im Standby-Modus in diesem Fall höher ist. Wenn LOW POWER ausgewählt ist, verringert sich der Stromverbrauch, während sich der Monitor im Standby-Modus befindet. Beachten Sie allerdings, dass sich die Startzeit aus dem Bereitschaftsmodus verlängert, und dass bestimmte RS-232C-Befehle im Bereitschaftsmodus nicht verfügbar sind. (Siehe Seite 17.)

RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL>

Wählt das Verfahren aus, mit dem der Monitor vom Computer aus gesteuert werden soll.

RS-232C/LAN COMMAND <RS-232C/LAN-BEFEHL>

Dem zurückgegebenen Wert für den RS-232C-Befehl festlegen.

Für gewöhnlich brauchen Sie diese Einstellung nicht zu ändern, sondern können Sie auf NORMAL belassen.

NORMAL

Der Endcode des zurückgegebenen Werts lautet CR+LF.

MODE1 <MODUS1>

Der Endcode des zurückgegebenen Werts lautet nur CR.

MODE2 <MODUS2>

Die Länge des zurückgegebenen Werts ist auf 4 Stellen festgelegt. Der Endcode lautet nur CR.

Wenn der zurückgegebene Wert 1 bis 3 Stellen aufweist, werden die Leerstellen von links aus entsprechend mit Ein-Byte-Leerstellen aufgefüllt.

ID No. SET <ID-Nr.>

Damit wird verschiedenen Monitoren, die mittels RS-232-Kabel hintereinandergeschaltet sind (siehe Seite 14), jeweils eine eigene ID-Nummer zugewiesen.

Für die ID-Nummern kann der Zahlensbereich von 1 bis 255 verwendet werden.

Durch die Einstellung "0" nimmt das Gerät an, dass keine ID-Nummern zugewiesen sind.

LAN SETUP <LAN-EINRICHTUNG>

Konfiguriert die Einstellungen, um den Monitor vom Computer aus per LAN zu steuern. (Siehe Seite 23.)

■OPTION <OPTIONEN>**DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT>**

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein. Drücken Sie auf  oder 

Geben Sie die Zeit in der 24h-Schreibweise ein.

SCHEDULE <ZEITPLAN> (Siehe Seite 10.)

Sie können die Zeit einstellen, zu der der Monitor ein- und ausgeschaltet wird.

INPUT SELECT <EINGANGSWAHL>

DVI SELECT Wählt aus, welcher <DVI AUSWAHL> Eingangsmodus verwendet werden soll.

BNC SELECT Wählt aus, welcher <BNC AUSWAHL> Eingangsmodus verwendet werden soll.

HDMI SELECT Wählt aus, welcher <HDMI AUSWAHL> Eingangsmodus verwendet werden soll.

HDMI AUDIO SELECT Wählt einen Anschluss aus, <HDMI-AUDIOWAHL> über den im Modus PC2/AV2 die Eingabe von Audiosignalen erfolgen soll.

AUDIO OUTPUT <AUDIO-AUSGANG>

Stellt die Lautstärke der Tonausgabe von PC/AV-Audioausgangsanschlüssen ein.

VARIABLE <VARIABEL>..... Sie können die Lautstärke mit VOLUME einstellen.

FIXED <KONSTANT> Stellt den Ton ein.

Menüoptionen

INPUT SIGNAL <EINGANGSSIGNAL> (PC3/PC4)

Wenn ein an den Eingangsanschlüssen PC3/PC4 angeschlossener Computer eine der folgenden Auflösungen liefert, wählen Sie bitte aus den folgenden Optionen aus.
480 LINES <480 ZEILEN>..... AUTO, 640 x 480 oder 848 x 480
768 LINES <768 ZEILEN>..... AUTO, 1024 x 768, 1280 x 768 oder 1360 x 768
1050 LINES <1050 ZEILEN>.... 1400 x 1050 oder 1680 x 1050

SCAN MODE <SCAN-MODUS> (AV-Eingang)

Legt den Abstastmodus für die Eingabe im Bildmodus (AV) fest.
MODE1 <MODUS1> Anzeige mit Überabtastung
MODE2 <MODUS2> Anzeige mit Unterabtastung
MODE3 <MODUS3> Anzeige mit Unterabtastung wenn Eingangssignal 1080i/p ist.
Andernfalls Anzeige mit Überabtastung.

* Selbst wenn MODE1 ausgewählt ist, erfolgt die Anzeige mit Unterabtastung, wenn das Eingangssignal 1080i/p und die Bildschirmgröße "Dot by Dot" ist.

SELF ADJUST <AUTOM. EINSTELLUNG>

Stellen Sie auf einem PC3/PC4-Bildschirm ein, ob die automatische Bildschirmeinstellung erfolgen soll oder nicht. Ist ON ausgewählt, wird der Bildschirm automatisch eingestellt, wenn die Auflösung 800 x 600 oder höher ist und wenn sich der Takt der Eingangssignale ändert. "ADJUSTING" erscheint während der Einstellung am Bildschirm.

POWER MANAGEMENT

POWER MANAGEMENT bestimmt, ob die Betriebsmodi von "Kein Signal" bis "Eingangssignal Standby-Modus" umgeschaltet werden oder nicht, wenn das PC-Bild angezeigt wird.

AUTO INPUT CHANGE <AUTO (EINGANG)>

Legen Sie mit dieser Option fest, ob die Eingänge automatisch umgeschaltet werden sollen. Wenn diese Option aktiviert ist (auf ON gesetzt), und kein Signal am ausgewählten Eingang vorliegt, wechselt die Funktion AUTO INPUT CHANGE automatisch auf jenen Eingang, an dem ein Videosignal vorhanden ist.
Liegen Videosignale an mehreren Eingängen an, wird in der folgenden Reihenfolge umgeschaltet:
PC1, PC2, PC3, PC4, AV1, AV2, AV3, AV4 und AV5.
(Das Umschalten des Eingangsmodus kann je nach den angeschlossenen Geräten 15 Sekunden oder länger dauern.
Abhängig von den angeschlossenen Geräten oder den vorhandenen Videosignalen könnten die Eingangssignale unter Umständen nicht richtig erkannt werden, und auch die Priorität der Geräte könnte sich verändern.)

COLOR SYSTEM <FARBSYSTEM> (AV4/AV5)

Wählen Sie das Farbsystem des AV-Geräts aus, das mit den Eingangsanschlüssen AV4 und AV5 verbunden ist. (AUTO / PAL / PAL-60 / SECAM / NTSC3.58 / NTSC4.43)
Wenn Sie AUTO auswählen, wird das Farbsystem automatisch an das vorhandene Eingangssignal angepasst.

■ENLARGE <VERGRÖSSERN> (PC-Eingang)

ENLARGE H <VERGRÖSSERN H>

Legt die Anzahl der Bildschirmteilungen für die Vergrößerung fest (Anzahl an Monitoren in horizontaler Richtung). (Siehe Seite 9.)

ENLARGE V <VERGRÖSSERN V>

Legt die Anzahl der Bildschirmteilungen für die Vergrößerung fest (Anzahl an Monitoren in vertikaler Richtung). (Siehe Seite 9.)

ENLARGE-POS H / ENLARGE-POS V <VERGRÖSSERN-POS H/VERGRÖSSERN-POS V>

Damit können Sie festlegen, welche Bildschirmteilung bei Verwendung der Vergrößerungsfunktion angezeigt werden soll. (Siehe Seite 9.)

BEZEL H / BEZEL V <H RAHMEN / V RAHMEN>

Dient zur Einstellung der Bildbreite des Displays, wenn die Vergrößerungsfunktion verwendet wird.

H-POS

Stellt die horizontale Position des vergrößerten Bildes ein.

V-POS

Stellt die vertikale Position des vergrößerten Bildes ein.

■PIP/PbyP

PIP MODES <PIP MODUS>

Damit kann der Anzeigemodus festgelegt werden.
OFF <aus> ... Zeigt nur ein Bildschirmfenster an.
PIP Zeigt ein Unterfenster und ein Hauptfenster an.
PbyP Zeigt ein Hauptfenster und ein Unterfenster an untereinander an.
PbyP2 Zeigt ein Hauptfenster mit 1280 Pixels in der Längsrichtung und ein Unterfenster untereinander an.

PIP SIZE

Damit können Sie die Größe des Unterfensters im PIP-Modus festlegen.

PIP H-POS

Damit können Sie die horizontale Position des Unterfensters im PIP-Modus festlegen.

PIP V-POS

Damit können Sie die vertikale Position des Unterfensters im PIP-Modus festlegen.

PIP BLEND <PIP MISCHUNG>

Verwenden Sie diese Menüoption im PIP-Modus, um das Unterfenster transparent darzustellen.

PIP SOURCE <PIP QUELLE>

Damit wird das Eingangssignal des Unterfensters im PIP, PbyP oder PbyP2 Modus ausgewählt.

SOUND CHANGE <TON QUELLE>

Legt fest, welche Tonquelle im PIP-, PbyP oder PbyP2-Modus ausgegeben wird. Wenn das Hauptfenster durch die AUTO OFF-Funktion als Vollbild angezeigt wird, ist der Ton des Hauptfensters hörbar, auch wenn der Ton für das Unterfenster ausgewählt wurde.

MAIN POS

Legt die Position des Hauptfensters im PbyP- oder PbyP2-Modus fest.

PbyP2 POS

Legt die Position des Unterfensters im PbyP2-Modus fest.

AUTO OFF <AUTO AUS>

Legt die Anzeigeart fest, wenn im PIP-, PbyP- oder PbyP2-Modus keine Signale für das Unterfenster anliegen.

MANUAL...Zeigt ein Hauptfenster und ein schwarzes Unterfenster an.
AUTO.....Zeigt das Hauptfenster als Vollbildschirm an.

TIPPS

- Wenn die Option WHITE BALANCE <WEISS-ABGLEICH> auf THRU <DIREKT> gesetzt ist, können die Optionen BLACK LEVEL <SCHWARZWERT>, CONTRAST <KONTRAST>, TINT <FARBTONUNG>, COLORS <FARBE> und GAMMA nicht eingestellt werden.
- Ist COLOR MODE <FARBMODUS> auf sRGB oder VIVID <LEBHAFT> eingestellt, können die folgenden Optionen nicht eingestellt werden.
WHITE BALANCE <WEISS-ABGLEICH>, PRESET <V-EINS>, R-/G-/B-CONTRAST <R-/G-/B-KONTRAST>, COPY TO USER <KOPIE zu BENUTZER> und GAMMA

Gleichzeitige Anzeige zweier Bildschirmeingänge

Die Fenster des PC-Eingangssignals und des AV-Eingangssignals können gleichzeitig am Bildschirm dargestellt werden.

Diese Funktion kann mittels "PIP MODES <PIP MODUS>" im Menü PIP/PbyP aktiviert werden.

PIP		Innerhalb eines Hauptfensters wird ein Unterfenster angezeigt.
PbyP		Ein Hauptfenster und ein Unterfenster werden untereinander angezeigt.
PbyP2		Zeigt ein Hauptfenster mit 1280 Pixels in der Längsrichtung und ein Unterfenster untereinander an.

- * Das momentan ausgewählte Eingangssignal wird im Hauptfenster angezeigt.
- * Zwei gleiche Eingangssignale, wie z.B. zwei PC-Eingänge oder zwei AV-Eingänge, können nicht gleichzeitig am Monitor dargestellt werden.
- * Die gleichzeitige Anzeige zweier Bildschirmeingänge kann mit der Kombination von PC1 und AV2 oder AV1 und PC2 nicht verwendet werden.

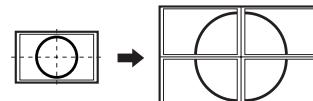
TIPPS

- Wenn Sie die Bilder vom Computer-Bildschirm oder Fernsehapparat bzw. Videorekorder für gewerbliche Zwecke verwenden oder in der Öffentlichkeit vorführen, könnten Sie die Copyright-Rechte des Autors verletzen.
- Die Bildschirmgröße ist bei der gleichzeitigen Verwendung zweier Bildschirmeingänge dieselbe wie bei Verwendung eines einzelnen Eingangs. Sofern der Dot by Dot <Punkt für Punkt>-Bildschirm nicht als PIP-Hauptfenster verwendet wird, wird er in NORMAL Größe angezeigt.
- Bei Verwendung zweier Bildschirmeingänge ist die Funktion AUTO INPUT CHANGE <AUTO (EINGANG)> deaktiviert.
- Bei Verwendung zweier Bildschirmeingänge kann die Bildschirmanzeige nicht vergrößert werden.
- Bei Verwendung zweier Bildschirmeingänge sind die folgenden Einstellungen für ADVANCED <WEITERFÜHREND> unzulässig und deren Einstellung deaktiviert.
3D-NR, MPEG-NR und 3D-Y/C
- Während der gleichzeitigen Anzeige zweier Bildschirmeingänge können die INPUT SELECT <EINGANGSWAHL>-Optionen nicht eingestellt werden.

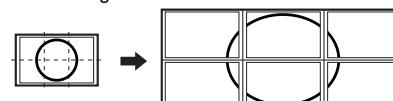
Vergrößern

- Sie können mehrere Monitore ausrichten und zu einem einzigen großen Bildschirm verbinden.
- Es können sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung jeweils bis zu fünf Monitore aneinandergereiht werden.
- Auf jedem Monitor wird ein entsprechendes vergrößertes Teilbild angezeigt.

(Beispiel)
Horizontale Richtung: 2 Monitore
Vertikale Richtung: 2 Monitore



Horizontale Richtung: 3 Monitore
Vertikale Richtung: 2 Monitore

**Einstellverfahren**

Stellen Sie im Menü ENLARGE <VERGRÖSSERN> die Optionen ENLARGE H/V <VERGRÖSSERN H/V> und ENLARGE-POS H/V <VERGRÖSSERN-POS H/V> ein. (Siehe Seite 8.)

1. Stellen Sie bei ENLARGE H <VERGRÖSSERN H> ein, wie viele Monitore in horizontaler Richtung aneinandergereiht werden sollen.
2. Stellen Sie bei ENLARGE V <VERGRÖSSERN V> ein, wie viele Monitore in vertikaler Richtung aneinandergereiht werden sollen.
3. Stellen Sie bei ENLARGE-POS H <VERGRÖSSERN-POS H> und ENLARGE-POS V <VERGRÖSSERN-POS V> ein, welches Teilbild im jeweiligen Monitor angezeigt werden soll.

In horizontaler Ausrichtung

ENLARGE H <VERGRÖSSERN H>				
1	2	3	4	5
1 (1,1)	(2,1)	(3,1)	(4,1)	(5,1)
(1,2)	(2,2)	(3,2)	(4,2)	(5,2)
(1,3)	(2,3)	(3,3)	(4,3)	(5,3)
(1,4)	(2,4)	(3,4)	(4,4)	(5,4)
(1,5)	(2,5)	(3,5)	(4,5)	(5,5)

In vertikaler Ausrichtung

ENLARGE H <VERGRÖSSERN H>				
5	4	3	2	1
(5,1)	(4,1)	(3,1)	(2,1)	(1,1)
(5,2)	(4,2)	(3,2)	(2,2)	(1,2)
(5,3)	(4,3)	(3,3)	(2,3)	(1,3)
(5,4)	(4,4)	(3,4)	(2,4)	(1,4)
(5,5)	(4,5)	(3,5)	(2,5)	(1,5)

- * Die Zahlen in Klammern sind die Einstellwerte in der Abfolge (ENLARGE-POS H <VERGRÖSSERN-POS H>, ENLARGE-POS V <VERGRÖSSERN-POS V>).

Menüoptionen

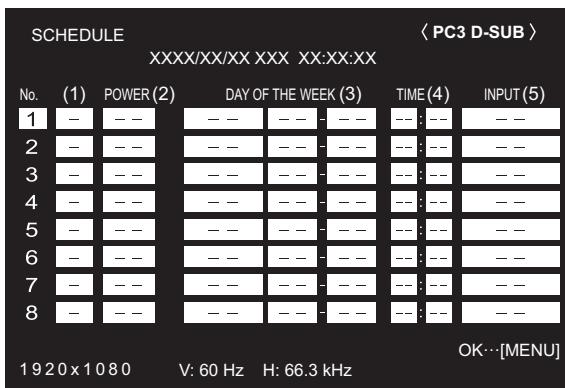
TIPPS

- AV-Eingangssignale können nicht für die Vergrößerungsfunktion verwendet werden.
- Um 6 oder mehr Monitore über PC1-Signale miteinander zu verbinden, muss ein Splitter für das Videosignal (im Handel erhältlich) verwendet werden.
- Wird die Verbindung über PC2/PC3/PC4 hergestellt, muss ein Splitter für das Videosignal (im Handel erhältlich) verwendet werden.
- Bei Verwendung der Vergrößerungsfunktion ist die Funktion AUTO INPUT CHANGE <AUTO (EINGANG)> deaktiviert.
- Um die Vergrößerung wieder abzuschalten, stellen Sie ENLARGE H <VERGRÖSSERN H> und ENLARGE V <VERGRÖSSERN V> jeweils auf 1.

SCHEDULE <ZEITPLAN>

Sie können die Zeit einstellen, zu der der Monitor ein- und ausgeschaltet wird.

Stellen Sie diese Funktion mit "SCHEDULE <ZEITPLAN>" im Menü OPTION <OPTIONEN> ein. (Siehe Seite 7.)



1. Drücken Sie auf oder , um die SCHEDULE <ZEITPLAN>-Nummer auszuwählen und drücken Sie auf .

2. Stellen Sie den SCHEDULE <ZEITPLAN> ein.

(Beschreibung siehe unten.)

Drücken Sie auf oder , um die gewünschten Einstellparameter auszuwählen, und drücken Sie auf oder , um die Einstellung zu ändern.

3. Drücken Sie auf .

SCHEDULE <ZEITPLAN> wird nun aktiviert.

(1)

- : SCHEDULE aktiviert
- : SCHEDULE nicht aktiviert

(2) POWER

ON <EIN> : Schaltet den Monitor zur eingestellten Zeit ein.
OFF <AUS> : Schaltet den Monitor zur eingestellten Zeit aus und aktiviert den Standby-Modus des Monitors.

(3) DAY OF THE WEEK <WOCHENTAG>

Stellt den Wochentag für die Ausführung der Funktion SCHEDULE ein.

ONLY ONCE <NUR EINMAL>:

Führt die Funktion SCHEDULE einmal am eingestellten Tag aus.

Stellen Sie den Wochentag für die Ausführung der Funktion SCHEDULE ein.

EVERY WEEK <JEDER WOCHE>:

Führt die Funktion SCHEDULE am eingestellten Wochentag jede Woche aus. Stellen Sie den Wochentag für die Ausführung der Funktion SCHEDULE ein. Periodische Einstellungen, wie etwa "Montag bis Freitag" sind ebenfalls möglich.

EVERY DAY <JEDEN TAG>:

Führt die Funktion SCHEDULE unabhängig vom Wochentag an jedem Tag aus.

(4) TIME <ZEIT>

Stellt die Uhrzeit für die Funktion SCHEDULE ein.

Geben Sie die Zeit in der 24h-Schreibweise ein.

(5) INPUT <EINGANG>

Stellt den Eingangsmodus beim Einschalten ein. Wird diese Option nicht eingestellt, erscheint das Bild wie zum Zeitpunkt der letzten Abschaltung.

Eingangsmodi, die bei "PC1/AV1" angezeigt werden, hängen ab von den Einstellung für DVI SELECT.

Eingangsmodi, die bei "PC2/AV2" angezeigt werden, hängen ab von den Einstellung für HDMI SELECT.

Eingangsmodi, die bei "PC4/AV3" angezeigt werden, hängen ab von den Einstellung für BNC SELECT.

! Vorsicht

- Schalten Sie den Hauptschalter nach Einstellung der Funktion SCHEDULE <ZEITPLAN> nicht ab.
- Geben Sie das richtige Datum bzw. die richtige Uhrzeit ein. (Siehe Seite 7.)
SCHEDULE <ZEITPLAN> funktioniert nur, wenn Datum und Uhrzeit eingestellt sind.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Datums- und Uhrzeiteingaben stimmen.

TIPPS

- Bis zu 8 SCHEDULE <ZEITPLAN>-Eintragungen können vorgenommen werden.
- Bei der Einstellung von SCHEDULE <ZEITPLAN> blinkt die Betriebs-LED im Standby-Modus abwechselnd in Rot und Orange.
- Bei Überlappungen der Zeitpläne hat ein SCHEDULE <ZEITPLAN> mit einer größeren Nummer Vorrang vor dem mit einer kleineren Nummer.

■ADVANCED-Einstellungen

<WEITERFÜHREND> (AV Eingang)

(Siehe Seite 6.)

FLESH TONE <TON>

Einstellung der Farbtonsteuerung.

3D-NR

Rauschverminderung bei der Wiedergabe von Bildern auf Video.

Durch die Einstellung eines höheren Pegels wird Rauschen mehr verhindert. Allerdings kann es auch zu Unschärfen des Bildes kommen.

MPEG-NR

Reduktion von Blockrauschen, das durch digitale Komprimierung entsteht.

3D-Y/C (AV5)

Stellen Sie ein, ob eine 3D-Y/C-Trennung durchgeführt werden soll.

Kommt es bei Szenen mit schneller Bildfolge zu Punktinterferenzen oder Cross-Color-Störungen, kann die Bildqualität durch Auswahl von "OFF" verbessert werden.

C.M.S.-HUE <FARBEINST.-FARBTON>

Stellt den Farbton mit den 6 Farben R (Rot), Y (Yellow/Gelb), G (Grün), C (Cyan), B (Blau) und M (Magenta) ein.

C.M.S.-SATURATION <FARBEINST.-SÄTTIGUNG>

Stellt die Farblebhaftigkeit mit den 6 Farben R (Rot), Y (Yellow/Gelb), G (Grün), C (Cyan), B (Blau) und M (Magenta) ein.

C.M.S.-VALUE <FARBEINST.-WERT>

Stellt die Farbhelligkeit mit den 6 Farben R (Rot), Y (Yellow/Gelb), G (Grün), C (Cyan), B (Blau) und M (Magenta) ein.

TIPPS

- Wenn FLESH TONE <TON> auf LOW <MIN.> oder HIGH <MAX.> gestellt ist, kann C.M.S.-HUE/-SATURATION/-VALUE <FARBEINST.-FARBTON/ -SÄTTIGUNG/ -WERT> nicht eingestellt werden.

Einstellungen für die PC-Anzeige

■Automatische Einstellung

Verwenden Sie die automatische Bildschirmeinstellung, wenn Sie den PC3-Eingangsanschluss oder die PC4-Eingangsanschlüsse zum ersten Mal mit dem Monitor verbinden oder wenn Sie Einstellungen am PC ändern.

1. Schalten Sie den Eingang auf PC3 oder PC4 und rufen Sie das Einstellungsmuster auf. (Beschreibung siehe unten.)

2. Drücken Sie auf und zeigen Sie das Menü SCREEN <BILDSCHIRM> mit oder an.

3. Drücken Sie auf und wählen Sie "AUTO" aus.

4. Drücken Sie auf .

Die automatische Einstellung ist in wenigen Sekunden abgeschlossen.

5. Drücken Sie zweimal auf , um das Bildschirrmenü zu schließen.

TIPPS

- Wenn der Bildschirm mit einem automatischen Einstellungsdurchgang nicht richtig eingestellt werden kann, wiederholen Sie die automatische Einstellung zwei oder drei Mal. Führen Sie nötigenfalls eine manuelle Einstellung durch.

■Bildschirmanzeige für Einstellungen

Bevor Sie Einstellungen im Menü SCREEN <BILDSCHIRM> oder im Menü PICTURE <BILD> durchführen, sollten Sie ein Bild anzeigen lassen, um den gesamten Monitorbildschirm aufzuhellen. Wenn Sie einen Windows-PC verwenden, benutzen Sie bitte das Einstellungsmuster auf der mitgelieferten CD-ROM.

Aufrufen des Einstellungsmusters

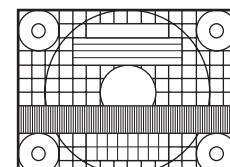
1. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers.

2. Öffnen Sie die CD-ROM im [Arbeitsplatz].

3. Doppelklicken Sie auf [Adj_uty.exe].

Das Einstellungsmuster erscheint.

Sie können nun den Bildschirm automatisch oder manuell einstellen.



4. Drücken Sie nach Beendigung des Einstellungsvorgangs auf die Taste [Esc] (auf der Computertastatur), um das Einstellungsprogramm zu beenden.

5. Nehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk.

TIPPS

- Wenn die Darstellung am Computer auf 65.000 Farben eingestellt ist, können die Farbebenen im Farbmuster anders erscheinen, oder Grautöne können farbig erscheinen. (Dies ist auf die Spezifikationen des Eingangssignals zurückzuführen und stellt keine Fehlfunktion dar.)

Initialisierung (Reset) / Funktionsbeschränkung

Sie können die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen und Funktionen einschränken.

1. Drücken Sie zuerst etwa 5 Sekunden lang auf und dann in dieser Reihenfolge auf , , , und .

FUNCTION	1/1
► ALL RESET	⇒
ADJUSTMENT LOCK	◀ OFF ▶
RS-232C/LAN	◀ UNLOCKED ▶
OSD DISPLAY	◀ ON ▶
LED	◀ ON ▶
TEMPERATURE ALERT	◀ LED ▶
STATUS ALERT	◀ OFF ▶
	END...[MENU]

2. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus und stellen Sie diese ein.

ALL RESET <SYSTEMRESET>

Setzt die Einstellungen auf die Standard-Werkseinstellungen zurück.

Drücken Sie auf , wählen Sie das Rücksetzverfahren und drücken Sie dann .

Sie nach der Initialisierung den Hauptnetzschalter aus und wieder ein.

ALL RESET1Setzt alle Einstellungen auf die <SYSTEMRESET1> Standard-Werkseinstellungen zurück.
ALL RESET2Setzt alle Einstellungen auf die <SYSTEMRESET2> Standard-Werkseinstellungen zurück, mit folgenden Ausnahmen:
LAN SETUP, RS-232C/LAN SELECT, NETWORK, MAIL, und SERVICE & SUPPORT (Siehe Seite 7 sowie 27 bis 30.)

ADJUSTMENT LOCK <OSD GESPERRT>

Funktionen, die mittels Tasten am Monitor und an der Fernbedienung eingestellt werden, können deaktiviert werden.

OFF <aus>Aktiviert den Betrieb.
1Deaktiviert alle Funktionen außer der Ein-/Ausschaltfunktion und FUNCTION.
2Nur FUNCTION ist aktiviert.
Deaktiviert alle Funktionen außer FUNCTION (nicht einmal die Ein-/Ausschaltfunktion).

RS-232C/LAN

Legt fest, ob eine Steuerung über den RS-232C- oder LAN-Anschluss erlaubt ist oder nicht (siehe Seiten 13 und 23).

OSD DISPLAY <OSD>

Damit können Menüs ein- bzw. ausgeblendet werden.
Das Menü FUNCTION kann nicht ausgeblendet werden.

LED

Legt fest, ob die Betriebs-LEDs leuchten sollen oder nicht.

TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM>

Legt das Benachrichtigungsverfahren bei zu hoher Temperatur fest.

OFF <aus>Keine Benachrichtigung bei zu hoher Temperatur.

OSD & LEDWenn eine zu hohe Temperatur festgestellt wird, blinkt die Betriebs-LED abwechselnd rot und grün und auf dem Bildschirm erscheint die Meldung: TEMPERATUR.

LEDWenn eine zu hohe Temperatur festgestellt wird, blinkt die Betriebs-LED abwechselnd rot und grün.

STATUS ALERT <STATUS-ALARM>

Legt das Benachrichtigungsverfahren bei einem Hardwarefehler fest.

OFF <aus>Keine Benachrichtigung bei einem Fehler.

OSD & LEDWenn ein Hardwarefehler festgestellt wird, blinkt die Betriebs-LED rot und auf dem Bildschirm erscheint die Meldung: STATUS [xxxx].

LEDWenn ein Hardwarefehler festgestellt wird, blinkt die Betriebs-LED rot.

3. Drücken Sie auf , um zum normalen Bildschirm zurückzukehren.

TIPPS

- Wenn sowohl eine zu hohe Temperatur als auch ein Hardwarefehler festgestellt werden, hat die Benachrichtigung über den Hardwarefehler Vorrang.

Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

Dieser Monitor kann über die RS-232C-Schnittstelle (COM-Port) von einem PC aus gesteuert werden.

Mit Hilfe eines PCs können Sie auch mehrere Monitore in Serie miteinander verbinden. Indem Sie jedem Monitor eine eigene ID-Nummer zuweisen (Siehe Seite 14), können Sie für jeden Monitor den Eingangsmodus bzw. die Einstellungen separat festlegen oder den Status eines bestimmten Monitors überprüfen.

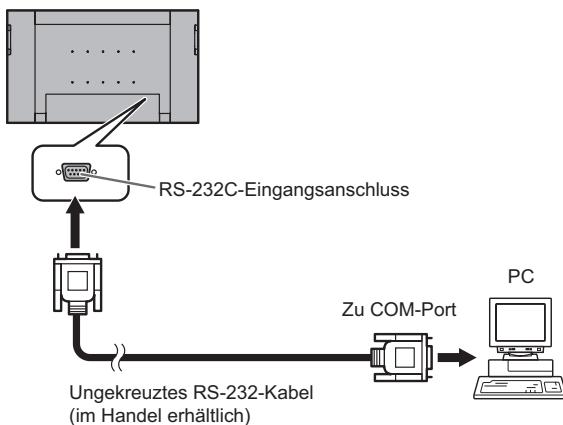
! Vorsicht

- Um den Monitor per RS-232C zu steuern, stellen Sie RS-232C/LAN SELECT<RS-232C/LAN-AUSWAHL> auf RS-232C.
- Sie können RS-232C- und LAN-Steuerung nicht gleichzeitig verwenden.

PC-Anschluss

■ 1:1-Verbindung mit einem PC

Schließen Sie ein ungekreuztes RS-232-Kabel zwischen dem COM-Port am PC (RS-232C-Stecker) und dem RS-232C-Eingangsanschluss des Monitors an.

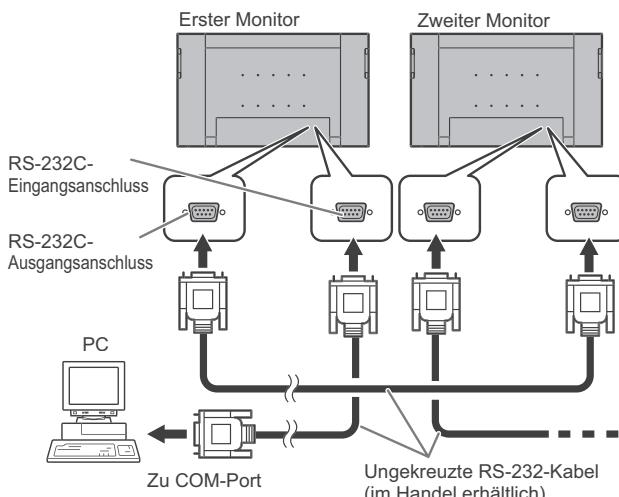


■ Serielle Verbindung... [Erweiterter Betrieb]

Schließen Sie ein ungekreuztes RS-232-Kabel zwischen dem COM-Port am PC (RS-232C-Stecker) und dem RS-232C-Eingangsanschluss des ersten Monitors an.

Schließen Sie als nächstes ein ungekreuztes RS-232-Kabel am RS-232C-Ausgangsanschluss des ersten Monitors und am RS-232C-Eingangsanschluss des zweiten Monitors an. Verbinden Sie in derselben Weise einen dritten Monitor und eventuelle weitere Monitore.

Es können bis zu 25 Monitore miteinander verbunden werden. (Die Anzahl der Monitore hängt von der Kabellänge und den Umgebungsbedingungen ab.)



Kommunikationseinstellungen

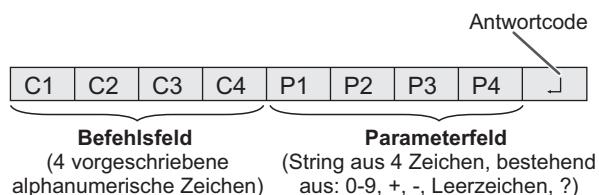
Stellen Sie die RS-232C-Kommunikationseinstellungen am PC so ein, dass sie den Kommunikationseinstellungen des Monitors entsprechen:

Baudrate	9600 bps	Stop-Bit	1 Bit
Datenlänge	8 Bit	Flusskontrolle	Keines
Paritätsbit	Keines		

Kommunikation

■ Befehlsformat

Wenn ein Befehl vom PC zum Monitor gesendet wird, führt der Monitor den empfangenen Befehl aus und sendet eine entsprechende Antwortmeldung zurück an den PC.



Beispiel: VOLM0030
VOLM _ _ 30

- Achten Sie darauf, 4 Zeichen für den Parameter einzugeben. Füllen Sie den Befehl notigenfalls mit Leerzeichen ("_") auf.
("□" ist der Antwortcode (0DH, 0AH oder 0DH))
Falsch : VOLM30□
Richtig : VOLM _ _ 30□

Legen Sie bei der Eingabe eines negativen Wertes einen dreistelligen numerischen Wert fest.

Beispiel: AUTR-009

Verwenden Sie für MPOS, DATE und SC01 bis SC08 keine Leerzeichen. Stellen Sie Parameter mit einer bestimmten Anzahl von Zeichen ein.

Beispiel: MPOS010097

Wenn ein Befehl den Buchstaben "R" für "Richtung" in der "RS-232C Befehlstabelle" auf Seite 17 enthält, kann der Istwert mit einem "?" als Parameter zurückgegeben werden.

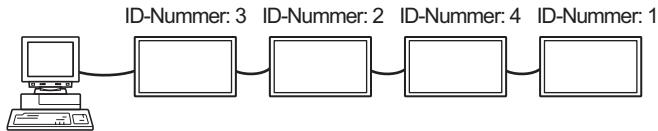
Beispiel:	
VOLM ? ? ? ?	Vom PC zum Monitor ← (Wie hoch ist die aktuelle Lautstärkeinstellung?).
30	Vom Monitor zum PC (Aktuelle Lautstärkeinstellung: 30).
* Wenn eine ID-Nummer (siehe Seite 14) zugewiesen wurde (z.B. die ID-Nummer = 1).	
VOLM _ _ _ ?	Vom PC zum Monitor. ← Vom Monitor zum PC.
30 _ 001	Vom Monitor zum PC. ← Vom PC zum Monitor.

Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

Bei der Steuerung von hintereinander geschalteten Monitoren mit zugewiesenen ID-Nummern sollten Sie die doppelte Vergabe einer ID-Nummer generell vermeiden.

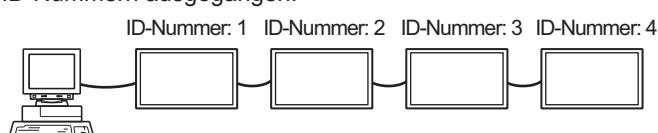
Die ID-Nummern müssen nicht in aufsteigender Reihenfolge vom PC weg zugewiesen werden. Sie können auch wie unten gezeigt zugewiesen werden.

[Beispiel]



■ Befehle für die ID-Steuerung

Bei den auf dieser Seite gezeigten Befehlsbeispielen wird von folgender Verbindung und folgenden zugewiesenen ID-Nummern ausgegangen.



IDST Ein Monitor, der diesen Befehl empfängt, setzt seine eigene ID-Nummer in das Parameterfeld.

Beispiel:

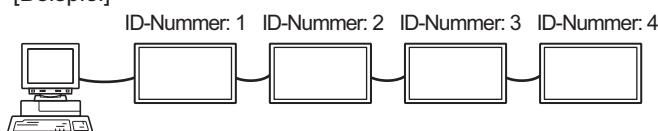
```
IDST0001  
OK ↴ 001 ← Die ID-Nummer dieses Monitors wird auf  
1 gesetzt.
```

TIPPS

Mit dem IDST-Befehl können Sie mittels Wiederholungssteuerung allen Monitoren automatisch eine ID-Nummer zuweisen (siehe "Wiederholungssteuerung" auf Seite 16).

Mit dem Befehl "IDST001+" werden zum Beispiel automatisch die ID-Nummern wie unten dargestellt zugewiesen.

[Beispiel]



```
IDST001 + ← Befehl zur ID-Einstellung mit  
Wiederholungssteuerung  
WAIT  
OK ↴ 001 ← Antwort "OK" von der ID-Nummer: 1  
OK ↴ 002 ← Antwort "OK" von der ID-Nummer: 2  
OK ↴ 003 ← Antwort "OK" von der ID-Nummer: 3  
OK ↴ 004 ← Antwort "OK" von der ID-Nummer: 4 (Ende)
```

IDSL Der Parameter dieses Befehls weist dem Monitor die ID-Nummer zu. Der Monitor muss den nächsten Befehl ausführen.

Beispiel:

```
IDSL0002 ← Der nächste Befehl gilt für den Monitor  
mit der ID-Nummer 2.  
WAIT ← Suche nach dem Monitor mit der  
ID-Nummer 2.  
OK ↴ 002 ← Gefunden wurde der Monitor mit der  
ID-Nummer 2.  
VOLM0030 ← Einstellen der Lautstärke des Monitors  
mit der ID-Nummer 2 auf 30.  
WAIT ← Verarbeitung.  
OK ↴ 002 ← Antwort "OK" vom Monitor mit der  
ID-Nummer 2.  
VOLM0020 ← Lautstärke wird auf 20 eingestellt.  
OK ↴ 001 ← Die Lautstärke des Monitors mit der  
ID-Nummer 1 (der mit dem PC direkt  
verbunden ist) wird auf 20 eingestellt.*
```

* Der IDSL-Befehl ist nur einmalig wirksam, und zwar für den unmittelbar darauffolgenden Befehl.

IDLK Der Parameter dieses Befehls weist dem Monitor die ID-Nummer zu. Der Monitor muss alle weiteren Befehle ausführen.

Beispiel:

```
IDLK0002 ← Die folgenden Befehle gelten für den  
Monitor mit der ID-Nummer 2.  
WAIT ← Suche nach dem Monitor mit der  
ID-Nummer 2.  
OK ↴ 002 ← Gefunden wurde der Monitor mit der  
ID-Nummer 2.  
VOLM0030 ← Einstellen der Lautstärke des Monitors  
mit der ID-Nummer 2 auf 30.*  
WAIT ← Verarbeitung.  
OK ↴ 002 ← Einstellen der Lautstärke des Monitors  
mit der ID-Nummer 2 auf 20.*  
WAIT  
OK ↴ 002  
IDLK0000 ← Abbrechen der Zuweisung einer festen  
ID-Nummer.  
WAIT ← Abbrechen von IDLK.  
OK ↴ 002 ← Abbrechen komplett.  
VOLM0010  
OK ↴ 001 ← Die Lautstärke des Monitors mit der  
ID-Nummer 1 (der mit dem PC direkt  
verbunden ist) wird auf 10 eingestellt.  
(IDLK wird abgebrochen.)
```

* Der IDLK-Befehl bleibt bis zum Abbruch oder Ausschalten des Monitors wirksam.

Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

IDCK.....Zeigt die momentan einem Monitor zugewiesene ID-Nummer am Bildschirm an, sowie die momentan für IDLK eingestellte ID-Nummer (sofern vorhanden).

Beispiel:

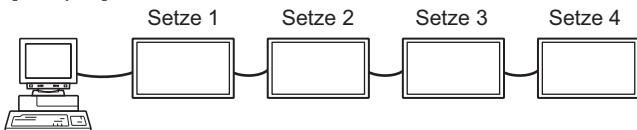
(Nach Ausführung von IDLK0002)

IDCK0000	← (Der Parameter ist bedeutsungslos.)
ID : 001 IDLK : 002	← Zurückgegebene Antwort. Die ID-Nummer wird ebenfalls am Monitor angezeigt.
IDCK000 +	← Wiederholungssteuerung. (Wenn ein Befehl mit der Wiederholungssteuerung verwendet wird, wird die ID-Zuweisung mit IDSL oder IDLK abgebrochen.)
WAIT	
ID : 001 IDLK : 000	
ID : 002 IDLK : 000	
ID : 003 IDLK : 000	
ID : 004 IDLK : 000	

■Wiederholungssteuerung

Dieses System verfügt über eine Funktion, mit der mehrere hintereinander geschaltete Monitore über einen einzigen Befehl eingestellt werden können. Diese Funktion bezeichnet man als Wiederholungssteuerung. Die Wiederholungssteuerung kann auch ohne Zuweisung von ID-Nummern verwendet werden.

[Beispiel]



- * Wenn Monitore wie oben gezeigt miteinander verbunden sind, können Sie einen Befehl wie z.B. "Die Eingangseinstellungen aller Monitore auf PC1 DVI-D setzen" ausführen.

■Wiederholungssteuerungsbefehl

Für die Wiederholungssteuerung muss das VIERTE ZEICHEN des Parameters auf "+" gesetzt werden.

Beispiel:

VOLM030 + ← Stellt die Lautstärke aller Monitore auf 30 ein.

Bei der Wiederholungssteuerung senden alle angeschlossenen Monitore eine Antwort zurück. Wenn Sie überprüfen möchten, ob ein Wert von einem bestimmten Gerät zurückgesendet wurde, müssen Sie zuvor jedem Monitor eine eigene ID-Nummer zuweisen. Wenn einige Monitore keine Antwort senden, liegt dies wahrscheinlich daran, dass diese Monitore den Befehl nicht erhalten oder den Befehl noch nicht abgearbeitet haben. Senden Sie keinen neuen Befehl.

Beispiel: (Wenn 4 Monitore miteinander verbunden sind, denen die ID-Nummern 1 bis 4 zugewiesen wurden)

VOLM030 +
WAIT
OK ↘ 001
OK ↘ 002
OK ↘ 003
OK ↘ 004

← Wenn 4 Monitore hintereinander angeschlossen sind, kann ein zuverlässiger Betrieb nur sichergestellt werden, indem ein neuer Befehl nur nach Einlangen einer Antwort vom 4. (letzten) Monitor gesendet wird.

Die Wiederholungssteuerung kann auch zum Auslesen der Einstellungen verwendet werden.

Beispiel:

VOLM ? ? ? +
WAIT
10 ↘ 001
20 ↘ 002
30 ↘ 003
30 ↘ 004

Die Lautstärkeeinstellungen aller Monitore werden zurückgesendet.

TIPPS

- Wird die Wiederholungssteuerung während der ID-Zuweisung (IDSL, IDLK) verwendet, so wird die ID-Zuweisung abgebrochen.

RS-232C Befehlstabelle

Informationen zur Befehlstabelle

- Befehl: Befehlsfeld (Siehe Seite 13.)
- Richtung: W Wenn der "Parameter" im Parameterfeld (siehe Seite 13) festgelegt ist, funktioniert der Befehl wie unter "Steuerung/Antwortinhalt" beschrieben.
- R Der unter "Antwort" angegebene zurückgemeldete Wert kann durch die Einstellung "????", "_____?" oder "??+?" (Wiederholungssteuerung) im Parameterfeld (siehe Seite 13) abgefragt werden.
- Parameter: Parameterfeld (Siehe Seite 13.)
- Antwort: Antwort (zurückgegebener Wert)
- *: "A" zeigt Befehle an, die im Bereitschaftsmodus verwendet werden können, ungeachtet der Einstellung von STANDBY MODE <STANDBY-MODUS>.
 "B" zeigt Befehle an, die im Bereitschaftsmodus verwendet werden können, wenn STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> auf STANDARD gestellt ist. (Die Verwendung im Bereitschaftsmodus ist nicht möglich, wenn LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> ausgewählt ist.)
 "—" zeigt einen Befehl an, der im Bereitschaftsmodus nicht verwendet werden kann.

Leistungsregelung/Eingangsmodus-Auswahl

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
Leistungsregelung	POWR	W	0		Umschalten auf Standby-Modus.	A
			1		Rückkehr aus dem Standby-Modus.	
		R	0	0	Standby-Modus	
			1	1	Normal-Modus	
			2	2	Warten auf Eingangssignal	
Eingangsmodus-Auswahl	INPS	W	0		Umschalten des Eingangsmodus Anschlüsse, die nicht unter DVI SELECT <DVI AUSWAHL>/BNC SELECT <BNC AUSWAHL>/HDMI SELECT <HDMI AUSWAHL> ausgewählt worden sind, können nicht ausgewählt werden.	A
			1		PC1 DVI-D "ERR", wenn AV1 DVI-D für DVI SELECT <DVI AUSWAHL> ausgewählt wurde.	
			2		PC3 D-SUB	
			3		AV3 COMPONENT "ERR", wenn PC4 RGB für BNC SELECT <BNC AUSWAHL> ausgewählt wurde.	
			4		AV5 VIDEO	
			6		PC4 RGB "ERR", wenn AV3 COMPONENT für BNC SELECT <BNC AUSWAHL> ausgewählt wurde.	
			7		AV1 DVI-D "ERR", wenn PC1 DVI-D für DVI SELECT <DVI AUSWAHL> ausgewählt wurde.	
			8		AV4 S-VIDEO	
			9		AV2 HDMI "ERR", wenn PC2 HDMI für HDMI SELECT <HDMI AUSWAHL> ausgewählt wurde.	
			10		PC2 HDMI "ERR", wenn AV2 HDMI für HDMI SELECT <HDMI AUSWAHL> ausgewählt wurde.	
	R		1	1	PC1 DVI-D	A
			2	2	PC3 D-SUB	
			3	3	AV3 COMPONENT	
			4	4	AV5 VIDEO	
			6	6	PC4 RGB	
			7	7	AV1 DVI-D	
			8	8	AV4 S-VIDEO	
			9	9	AV2 HDMI	
			10	10	PC2 HDMI	

Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

Menü SCREEN <BILDSCHIRM>

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
AUTO		ASNC	W	1		Im Eingangsmodus PC3, PC4.	
CLOCK <TAKT>		CLCK	WR	0-1200	0-1200	Im Eingangsmodus PC3, PC4. Variiert je nach Signal.	
PHASE		PHSE	WR	0-63	0-63	Im Eingangsmodus PC3, PC4.	
POSITIONIERUNG	POSITION DER LÄNGSTEN RICHTUNG	HPOS	WR	0-100	0-100	0-800 an PC3/PC4. Variiert je nach Signal.	
	POSITION DER KÜRZESTEN RICHTUNG	VPOS	WR	0-100	0-100	0-200 an PC3/PC4. Variiert je nach Signal.	
SIZE <GRÖSSE>	POSITION DER LÄNGSTEN RICHTUNG	HSIZ	WR	0-100	0-100		
	POSITION DER KÜRZESTEN RICHTUNG	VSIZ	WR	0-100	0-100		
AUFLÖSUNG	L-DIRECTION RES <H-AUFLÖSUNG>	HRES	WR	300-1920	300-1920	Im Eingangsmodus PC3, PC4. Als Parameter sind nur gerade Zahlen zulässig.	
	S-DIRECTION RES <V-AUFLÖSUNG>	VRES	WR	200-1200	200-1200	Variiert je nach Signal.	
RESET		ARST	W	1			

Menü PICTURE <BILD>

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
AUTO		AGIN	W	1		Im Eingangsmodus PC3, PC4.	
CONTRAST <KONTRAST>		CONT	WR	0-60	0-60	0-127 an PC3/PC4.	
BLACK LEVEL <SCHWARZWERT>		BLVL	WR	0-60	0-60	0-127 an PC3/PC4.	
TINT <FARBTONUNG>		TINT	WR	0-60	0-60		
COLORS <FARBE>		COLR	WR	0-60	0-60		
SHARPNESS <SCHÄRFE>		SHRP	WR	0-24	0-24		
ADVANCED <WEITERFÜHRENDE> (Im Eingangsmodus AV.)	FLESH TONE <TON>	FLES	WR	0-2	0-2	0: OFF, 1: LOW <MIN.>, 2: HIGH <MAX.>	
	3D-NR	TDNR	WR	0-2	0-2	0: OFF, 1: LOW <MIN.>, 2: HIGH <MAX.>	
	MPEG-NR	MPNR	WR	0-1	0-1	0: OFF <aus>, 1: ON <ein>	
	3D-Y/C	YCSY	WR	0-1	0-1	0: OFF <aus>, 1: ON <ein> (Im Eingangsmodus AV5)	
	C.M.S.-HUE <FARBEINST.-FARBTON>	CMHR	WR	-10-10	-10-10	R	
		CMHY				Y	
		CMHG				G	
		CMHC				C	
		CMHB				B	
		CMHM				M	
	CRST	W		1		Stellt den Farbton zurück.	
	C.M.S.-SATURATION <FARBEINST.-SÄTTIGUNG>	CMSR		-10-10		R	
		CMSY				Y	
		CMSG				G	
		CMSC				C	
		CMSB				B	
		CMSM				M	
	CRST	W		2		Stellt die Farbsättigung zurück.	
	C.M.S.-VALUE <FARBEINST.-WERT>	CMVR		-10-10		R	
		CMIVY				Y	
		CMVG				G	
COLOR MODE <FARBMODUS>	CMVC	CMVC				C	
	CMVB	CMVB				B	
	CMVM	CMVM				M	
	CRST	W		3		Stellt die Helligkeit zurück.	
WHITE BALANCE <WEISS-ABGLEICH>	THRU <DIREKT>	CTMP	WR	0	0	STD	
	PRESET <V-EINS>			2	2	VIVID <LEBHAFT>	
	USER <BENUTZER>			3	3	sRGB (Im Eingangsmodus PC)	
	R-CONTRAST <R-KONTRAST>	CRTR	WR	0-512	0-512	"ERR", wenn CTMP nicht auf 99 eingestellt ist.	
	G-CONTRAST <G-KONTRAST>	CRTG	WR	0-512	0-512		
	B-CONTRAST <B-KONTRAST>	CRTB	WR	0-512	0-512		
	COPY TO USER <KOPIE zu BENUTZER>	CPTU	W	0		Kopiert einen voreingestellten Wert in die Benutzereinstellung.	
GAMMA		GAMM	WR	0-2	0-2	0: 1.8, 1: 2.2, 2: 2.4	B
RESET		ARST	W	2			-

Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

Menü AUDIO <TON>

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
TREBLE <HÖHEN>	AUTR	WR	-10-10	-10-10		B
BASS	AUBS	WR	-10-10	-10-10		
BALANCE	AUBL	WR	-10-10	-10-10		
RESET	ARST	W	3			-

Menü SETUP <KONFIG.>

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
OSD H-POSITION	OSDH	WR	0-100	0-100		B
OSD V-POSITION	OSDV	WR	0-100	0-100		
MONITOR	STDR	WR	0-1	0-1	0: LANDSCAPE <QUERFORMAT>, 1: PORTRAIT <HOCHFORMAT>	B
LANGUAGE <SPRACHAUSWAHL>	LANG	WR	14	14	ENGLISH	B
			1	1	DEUTSCH	
			2	2	FRANÇAIS	
			3	3	ITALIANO	
			4	4	ESPAÑOL	
			5	5	РУССКИЙ	
			6	6	日本語	
HDMI AUTO VIEW <HDMI AUTOVIEWER>	HDAW	WR	0-1	0-1	0: OFF <aus>, 1: ON <ein>	B
Power On Delay <STROM EIN VERZÖG>	PWOD	WR	0	0	OFF <aus>	B
			1-60	1-60	ON <ein>	
STANDBY MODE <STANDBY-MODUS>	STBM	WR	0-1	0-1	0: STANDARD, 1: LOW POWER <GERINGE LEISTUNG>	B
RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL>	CTLS	WR	0-1	0-1	0: RS-232C, 1: LAN	B
RS-232C/LAN COMMAND <RS-232C/LAN-BEFEHL>	CMDM	WR	0-2	0-2	0: NORMAL, 1: MODE1 <MODUS1>, 2: MODE2 <MODUS2>	B
ID-NUMMER	EINSTELLUNG ID-NR.	IDST	W	0-255	Weist dem Monitor eine ID-Nummer zu. (“0” steht für “keine ID-Nummer”.)	A
			R	0-255	Gibt die ID-Nummer des Monitors zurück.	
	EINSTELLUNG ID-NR. (EINMAL)	IDSL	W	1-255	Damit wird eine ID-Nummer für einen Monitor festgelegt. Diese ID-Nummer gilt nur für den unmittelbar nach diesem Befehl folgenden Befehl.	
			0		Löscht die vorhandene ID-Nummer, falls bereits eine zugewiesen wurde.	
	EINSTELLUNG ID-NR. (NACHFOLGENDE)	IDLK	W	1-255	Damit wird eine ID-Nummer für einen Monitor festgelegt. Diese ID-Nummer gilt für den auf diesen Befehl folgenden Befehl und alle darauf folgenden Befehle.	
			0		Löscht die vorhandene ID-Nummer, falls bereits eine zugewiesen wurde.	
ID-PRÜFUNG	IDCK	W	0	ID : xxx IDLK : yyy	Zeigt die eigene ID-Nummer des Monitors und die ausgewählte ID-Nummer am Bildschirm an.	B

Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

Menü OPTION <OPTIONEN>

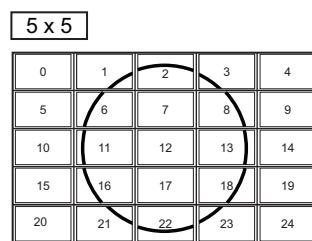
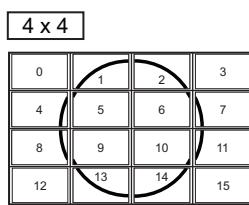
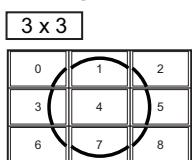
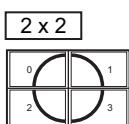
Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT>	DATE	WR	AABBCCDDEE	AABBCCDDEE	AA: Jahr, BB: Monat, CC: Tag, DD: Zeit, EE: Minute	B
SCHEDULE <ZEITPLAN>	SC01-SC08	WR	ABCDEFGGH	ABCDEFGGH	Zeitplan einer eingestellten Nummer A: Zeitplan 0 = Nicht aktiv, 1 = Aktiv B: Power 0 = AUS, 1 = EIN C: Tag in Woche 1 0 = Nur einmal, 1 = Jede Woche, 2 = Täglich D: Tag in Woche 2 0 = Sonntag, 1 = Montag bis 6 = Samstag, 9 = Existiert nicht E: Tag in Woche 3 0 = Sonntag, 1 = Montag bis 6 = Samstag, 9 = Existiert nicht F: Uhrzeit 00-23 G: Minute 00-59 H: Eingang 0 = Nicht definiert, 1 = PC1/AV1, 2 = PC3, 3 = PC4/AV3, 4 = AV5, 5 = AV4, 6 = PC2/AV2	B
INPUT SELECT <EINGANGSWAHL>	DVI SELECT <DVI AUSWAHL>	DVSL	WR	0-1	0-1 0: PC1 DVI-D, 1: AV1 DVI-D	B
	BNC SELECT <BNC AUSWAHL>	BNSL	WR	0-1	0-1 0: PC4 RGB, 1: AV3 COMPONENT	B
	HDMI SELECT <HDMI AUSWAHL>	HDSL	WR	0-1	0-1 0: PC2 HDMI, 1: AV2 HDMI	B
	HDMI AUDIO SELECT <HDMI-AUDIOWAHL>	HMDA	WR	0-1	0-1 0: DIGITAL, 1: ANALOG	B
AUDIO OUTPUT <AUDIO-AUSGANG>	AOUT	WR	0-1	0-1 0: VARIABLE <VARIABEL>, 1: FIXED <KONSTANT>	B	
EINGANGSAUFLÖSUNG (PC)	ÜBERPRÜFUNG DER AUFLÖSUNG	PXCK	R	-	- Die derzeitige Auflösung wird in der Abfolge hhh, vvv zurückgegeben.	-
PIXELEINSTELLUNG (PC3, PC4)	PXSL	WR	1	1	768) 1360 x 768	
			2	2	768) 1280 x 768	
			3	3	768) 1024 x 768	
			5	5	480) 848 x 480	
			6	6	480) 640 x 480	
			7	7	1050) 1680 x 1050	
			8	8	1050) 1400 x 1050	
			9	9	768) AUTO	
			10	10	480) AUTO	
EINGANGSAUFLÖSUNG (AV)	ÜBERPRÜFUNG DER AUFLÖSUNG	RESO	R	-	- 480i, 480p, 1080i, 720p, 1080p, VGA usw.	-
SCAN MODE <SCAN-MODUS>	SCAN	WR	0-2	0-2 0: MODE1 <MODUS1>, 1: MODE2 <MODUS2>, 2: MODE3 <MODUS3> (Im Eingangsmodus AV)	B	
SELF ADJUST <AUTOM. EINSTELLUNG>	AADJ	WR	0-1	0-1 0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	B	
POWER MANAGEMENT	PMNG	WR	0-1	0-1 0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	B	
AUTO INPUT CHANGE <AUTO (EINGANG)>	AINC	WR	0-1	0-1 0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	B	
COLOR SYSTEM <FARBSYSTEM>	CSYS	WR	0-5	0-5 0: AUTO, 1: PAL, 2: PAL-60, 3: SECAM, 4: NTSC3.58, 5: NTSC4.43	B	

Menü ENLARGE <VERGRÖSSERN> (Im Eingangsmodus PC)

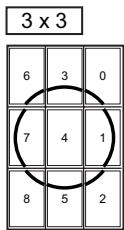
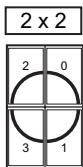
Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*	
ENLARGE MODE <VERGRÖSSERUNG>	EMAG	WR	0-4	0-4 0: OFF <AUS>, 1: 2 x 2, 2: 3 x 3, 3: 4 x 4, 4: 5 x 5	1 x 1 (OFF <AUS>) bis 5 x 5 ("m x n" wird als "mn" ausgedrückt, wobei m und n die festgelegte Anzahl von Monitoren für die längere Richtung bzw. die kürzere Richtung angeben.)	-	
	EMHV	WR	11-55	11-55			
RANDBREITE	BREITE DER KÜRZEREN SEITE	BEZH	WR	0-100	0-100	-	
	BREITE DER LÄNGEREN SEITE	BEZV	WR	0-100	0-100		
Bildposition (M X N)	EPHV	WR	11-55	11-55	Legen Sie die Werte in der Abfolge ENLARGE-POS LD/ENLARGE-POS SD < VERGRÖSSERN-POS LR/VERGRÖSSERN-POS QR> ein.	-	
Bildposition (2 x 2)	EPOS	WR	0-3	0-3	Siehe Seite 21.		
Bildposition (3 x 3)	EPOS	WR	0-8	0-8			
Bildposition (4 x 4)	EPOS	WR	0-15	0-15			
Bildposition (5 x 5)	EPOS	WR	0-24	0-24			
POSITIONIERUNG DES VERGRÖSSERTEN BILDSCHIRMS	LÄNGSTEN RICHTUNG	EPSH	WR	-999-999	Der mögliche Einstellbereich hängt von den Einstellungen für ENLARGE MODE <VERGRÖSSERUNG> und der BILDPOSITION ab.	-	
	KÜRZESTEN RICHTUNG	EPSV	WR	-999-999			
Vergrößerungs-/Bildpositionseinstellung	ESTG	WR	XXYY	XXYY	XX: Vergrößerungsmodus (wie bei EMAG), YY: Bildposition (wie bei EPOS)	-	
	ESHV	WR	XXYY	XXYY	XX: Vergrößerungsmodus (wie bei EMHV), YY: Bildposition (wie bei EPHV)		

Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

- Einstellung für Bildposition (EPOS)
In horizontaler Ausrichtung



In vertikaler Ausrichtung



Menü PIP/PbyP

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
PIP MODES <PIP MODUS>	MWIN	WR	0-3	0-3	0: OFF <aus>, 1: PIP, 2: PbyP, 3: PbyP2	B
PIP SIZE	MPSZ	WR	1-12	1-12		B
PIP POS LÄNGSTEN RICHTUNG	MHPH	W	0-100			B
		R		0-100		B
	MVPS	W	0-100			B
		R		0-100		B
PIP POS LR + QR MULTI	MPOS	W	0-100,0-100		Legt die Position im MPOSxxxxyy-Format fest. (xxx: längere Seite, yyy: kürzere Seite)	B
		R		0-100,0-100	Gibt eine Antwort aus im Format (xxx,yyy). (xxx: längere Seite, yyy: kürzere Seite)	B
PIP BLEND <PIP MISCHUNG>	MWBL	WR	0-15	0-15		B
PIP SOURCE <PIP QUELLE>	MWIP	WR	1	1	PC1 DVI-D	B
			2	2	PC3 D-SUB	
			3	3	AV3 COMPONENT	
			4	4	AV5 VIDEO	
			6	6	PC4 RGB	
			7	7	AV1 DVI-D	
			8	8	AV4 S-VIDEO	
			9	9	AV2 HDMI	
			10	10	PC2 HDMI	
SOUND CHANGE <TON QUELLE>	MWAD	WR	1-2	1-2	1: MAIN, 2: SUB	B
MAIN POS (Hauptfenster)	MWPP	WR	0-1	0-1	0: POS1, 1: POS2	B
PbyP2 POS (Unterfenster)	MW2P	WR	0-2	0-2	0: POS1, 1: POS2, 2: POS3	B
AUTO OFF <AUTO AUS>	MOFF	WR	0-1	0-1	0: MANUAL, 1: AUTO	B

Menü Initialisierung/Funktionsbeschränkung (FUNCTION <FUNKTION>)

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
ALL RESET <SYSTEMRESET>	RSET	W	0-1		0: ALL RESET 1 <SYSTEMRESET1>, 1: ALL RESET 2 <SYSTEMRESET2>	-
ADJUSTMENT LOCK <OSD GESPERRT>	ALCK	WR	0-2	0-2	0: OFF <aus>	B
OSD DISPLAY <OSD>	LOSD	WR	0-1	0-1	0: ON <ein>, 1: OFF <aus>	B
LED	OFLD	WR	0-1	0-1	0: ON <ein>, 1: OFF <aus>	B
TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM>	TALT	WR	0-2	0-2	0: OFF <aus>, 1: OSD & LED, 2: LED	B
STATUS ALERT <STATUS-ALARM>	SALT	WR	0-2	0-2	0: OFF <aus>, 1: OSD & LED, 2: LED	B

Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

Andere

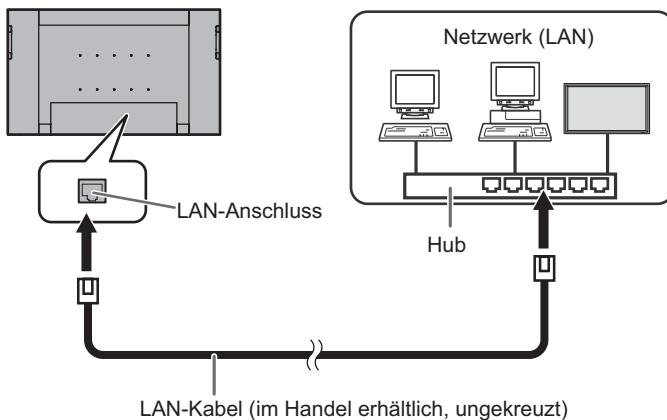
Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
Bildschirmformat (PC)	WIDE	WR	1-5	1-5	1: WIDE <PANORAMA>, 2: NORMAL, 3: Dot by Dot <Punkt für Punkt>, 4: ZOOM1, 5: ZOOM2	B
Bildschirmformat (AV)	WIDE	WR	1-5	1-5	1: WIDE <PANORAMA>, 2: ZOOM1, 3: ZOOM2, 4: NORMAL, 5: Dot by Dot <Punkt für Punkt>	B
VOLUME <LAUTSTÄRKE>	VOLM	WR	0-31	0-31		B
Stummschaltung	MUTE	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	-
INFORMATION <INFORMATIONEN>	MODEL <MODELL>	INF1	R		Wert	A
Serien-Nr.	SRNO	R			Wert	
BRIGHT <HELLK>	VLMP	WR	0-31	0-31	Helligkeit	B
TEMPERATURSENSOR	DSTA	R		0	Innentemperatur normal	A
				1	Innentemperatur abnormal (Standby-Modus)	
				2	Innentemperatur abnormal (Temperatur ist jetzt normal, war aber während des Betriebs zu hoch.)	
				3	Innentemperatur abnormal (Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung nimmt ab.)	
				4	Temperatursensor abnormal	
TEMPERATURERFASSUNG	ERRT	R		Wert	Die Temperatur an den Temperatursensoren 1 bis 3 wird wie folgt zurückgegeben: [Sensor 1], [Sensor 2], [Sensor 3] Das Ergebnis "126" einen ungewöhnlichen Messwert des Temperatursensors an.	A
URSACHE FÜR LETZTEN STANDBY-MODUS	STCA	W	0	Initialisierung		A
				0	Es ist kein erkennbarer Fehler aufgetreten	
				1	Durch POWER-Taste auf Standby-Modus geschaltet	
				2	Durch "AUS" durch Hauptnetzschalter	
				3	Durch RS-232C oder LAN auf Bereitschaftsmodus geschaltet	
				4	Durch "Kein Signal" auf Wartemodus geschaltet (einschl: VESA DPMS/ DMPM)	
				6	Durch zu hohe Temperatur auf Standby-Modus geschaltet	
				8	Durch SCHEDULE <ZEITPLAN>-Einstellung auf Standby-Modus geschaltet	

Steuerung des Monitors über einen PC (LAN)

Sie können Ihren Monitor an ein LAN-Netzwerk anschließen, um ihn von einem PC aus zu steuern.

Sie können den Monitor auch so konfigurieren, dass er bei einer Störung eine E-Mail-Benachrichtigung schickt.

Für die Verbindung ist ein handelsübliches LAN-Kabel erforderlich (UTP-Kabel, Kategorie 5, ungetrennt).



TIPPS

- Sie müssen dem Monitor gemäß den unter "Einstellungen zum Verbinden mit einem LAN" geschilderten Verfahren eine IP-Adresse zuweisen. (Siehe Beschreibung rechts.)
- Auf Ihrem PC muss Internet Explorer (Version 6.0 oder höher) installiert sein.
- Um den Monitor per LAN zu steuern, stellen Sie RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL> auf LAN. (Siehe Seite 7.)
- Sie können RS-232C- und LAN-Steuerung nicht gleichzeitig verwenden.

Einstellungen zum Verbinden mit einem LAN

Stellen die IP-Adresse und Subnetzmaske entsprechend Ihrem LAN ein.

Diese Einstellungen können nach Belieben direkt am Monitor oder über einen mit dem Monitor verbundenen PC durchgeführt werden.

Die erforderlichen Einstellungen hängen von der Konfiguration Ihres LAN ab. Einzelheiten erfragen Sie bitte bei Ihrem LAN-Administrator.

■ Einstellen am Monitor

Stellen Sie zuerst die RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> auf LAN ein und richten Sie anschließend die Optionen unter LAN SETUP <LAN-EINRICHTUNG> ein. (Siehe Seite 7.) Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, wählen Sie SET <GESETZT> aus und drücken Sie auf .

DHCP CLIENT <DHCP-CLIENT>

Wenn Ihr LAN einen DHCP-Server hat und die Adresse automatisch bezogen werden soll, ändern Sie diese Einstellung auf ON.

Wenn Sie die Adresse manuell einstellen möchten, setzen Sie diese Einstellung auf OFF.

IP ADDRESS <IP-ADRESSE>

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie eine IP-Adresse an.

Drücken Sie auf oder , um die gewünschten Einstellparameter auszuwählen, und drücken Sie auf oder , um die Werte zu ändern.

SUBNET MASK <SUBNETZ-MASKE>

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie eine Subnetzmaske an.

Drücken Sie auf oder , um die gewünschten Einstellparameter auszuwählen, und drücken Sie auf oder , um die Werte zu ändern.

DEFAULT GATEWAY <STANDARD-GATEWAY>

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie das Standard-Gateway an.

Wenn Sie kein Gateway verwenden, geben Sie "0.0.0.0" an.

Drücken Sie auf oder , um die gewünschten Einstellparameter auszuwählen, und drücken Sie auf oder , um die Werte zu ändern.

RESET

Setzt die Werte der LAN-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

Wählen Sie ON und drücken Sie dann auf .

Steuerung des Monitors über einen PC (LAN)

■ Einstellen über einen PC

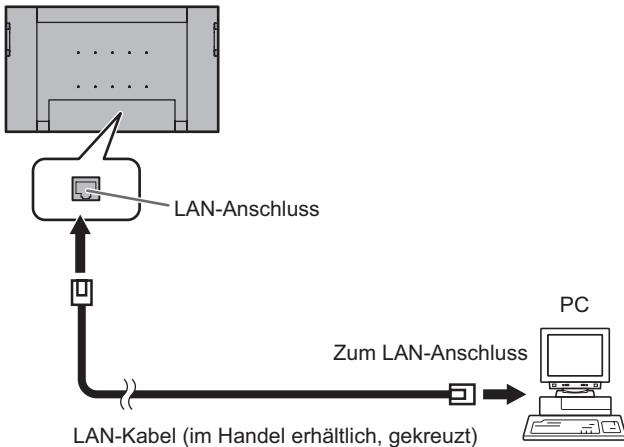
Wenn der Monitor mit einem PC verbunden ist, können die LAN-Einstellungen über den PC konfiguriert werden.

Einstellverfahren

- (1) Verbinden Sie Ihren Monitor mit einem PC.
- (2) Legen Sie die IP-Adresse des PCs fest.
- (3) Konfigurieren Sie die LAN-Einstellungen des Monitors.

(1) Verbinden des Monitors mit einem PC

Stecken Sie am LAN-Anschluss des PCs und des Monitors ein handelsübliches gekreuztes LAN-Kabel an (UPT-Kabel, Kategorie 5).



(2) Festlegen der IP-Adresse des PCs

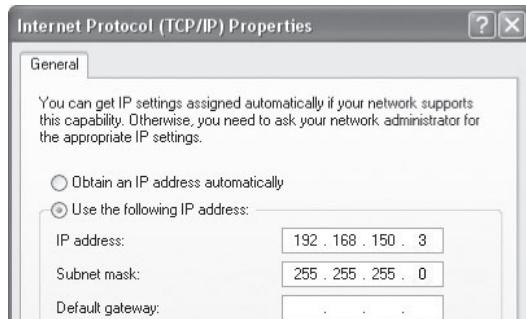
Zum Einstellen der LAN-Einstellungen des Monitors müssen Sie die Einstellungen am PC zeitweilig ändern.
Diese Erläuterung beruht auf Windows XP.

1. Melden Sie sich beim PC als Administrator an.
2. Klicken Sie auf [Start] und dann auf "Systemsteuerung".
3. Klicken Sie auf "Netzwerk- und Internetverbindungen" und klicken Sie dann auf "Netzwerkverbindungen".
Wenn Sie den Anzeigestil "klassisch" aktiviert haben, doppelklicken Sie auf "Netzwerkverbindungen".
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "LAN-Verbindungen" und klicken Sie dann im angezeigten Menü auf "Eigenschaften".
5. Klicken Sie auf "Internet Protocol (TCP/IP)" und klicken Sie dann auf "Eigenschaften".
6. Schreiben Sie sich die derzeitige IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway-Einstellung sorgfältig auf.
Es ist sehr wichtig, dass Sie sich diese Daten jetzt notieren, denn Sie brauchen diese Werte später wieder, um die IP-Adresse, die Subnetzmaske und Standard-Gateway-Einstellungen auf diese Werte zurückzustellen.

7. Nehmen Sie eine zeitweilige Änderung der IP-Adresse und der Subnetzmaske vor.

Um bei werkseitigen Grundeinstellungen auf den Monitor zuzugreifen, treffen Sie die folgenden Einstellungen:

- IP-Adresse: 192.168.150.3
- Subnetzmaske: 255.255.255.0
- Standard-Gateway: (leer lassen)



8. Klicken Sie auf [OK] und führen Sie anschließend einen Neustart des PCs durch.

TIPPS

- Die werkseitigen Einstellungen dieses Monitors lauten wie folgt:
IP-Adresse : 192.168.150.2
Subnetzmaske : 255.255.255.0
Standard-Gateway : 0.0.0.0

(3) Konfigurieren der LAN-Einstellungen des Monitors

Greifen Sie mit dem Internet Explorer auf den Monitor zu.

Steuerung des Monitors

1. Schalten Sie die Stromversorgung des Monitors ein.
2. Stellen Sie die RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> auf LAN.

PC-Betrieb

3. Starten Sie den Internet Explorer. Tippen Sie in das Adressfeld "http://192.168.150.2/" ein und drücken Sie die Eingabetaste.



Sie werden aufgefordert, einen Benutzernamen und ein Kennwort einzugeben.

4. Lassen Sie die Felder für Benutzername und Kennwort leer und klicken Sie auf [OK].

Steuerung des Monitors über einen PC (LAN)

5. Klicken Sie unter NETWORK auf "LAN SETUP".

SHARP LCD Monitor PN-S525
INFORMATION
PN-S525
PC3 D-SUB
1920x1080

MODEL	PN-S525
S/N	
POWER	ON
DATE/TIME	2008/1/1 TUE 00:45:54 * The monitor's date and time when you accessed it are displayed.
INPUT MODE	PC3 D-SUB
SIZE	NORMAL
COLOR MODE	STD
BRIGHT	31
VOLUME	15
ID No. SET	0
STATUS	0000-0000-0000-0000
URL INFORMATION	
RS-232C/LAN SELECT	LAN
DHCP CLIENT	OFF
IP ADDRESS	192.168.150.2
SUBNET MASK	255.255.255.0
DEFAULT GATEWAY	0.0.0.0
MONITOR NAME	PN-S525
DATA PORT	10008
MAC ADDRESS	00-10-EE-85-C1-74

Browser Language English

! Vorsicht

- Warten Sie nach dem Klicken auf [OK] 10 Sekunden lang, bevor Sie fortfahren.
- Wenn Sie das Gerät über die Fernbedienung oder eine ähnliche Einrichtung bedienen, klicken Sie auf [Refresh].

6. Legen Sie "DHCP CLIENT", "IP ADDRESS" usw. fest.

SHARP LCD Monitor PN-S525
NETWORK - LAN SETUP
PN-S525
PC3 D-SUB
1920x1080

DHCP CLIENT	<input checked="" type="radio"/> ON <input type="radio"/> OFF
IP ADDRESS	192 <input type="text"/> 168 <input type="text"/> 150 <input type="text"/> 2 <input type="text"/>
SUBNET MASK	255 <input type="text"/> 255 <input type="text"/> 255 <input type="text"/> 0 <input type="text"/>
DEFAULT GATEWAY	0 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0 <input type="text"/>
DNS SERVER	0 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> * Please input "0.0.0.0" if you don't use it.

RESET
* Settings of LAN (except DNS SERVER) return to initial values.

DHCP CLIENT

Wenn Ihr LAN einen DHCP-Server hat und die Adresse automatisch bezogen werden soll, ändern Sie diese Einstellung auf "ON".

Wenn Sie die Adresse manuell einstellen möchten, setzen Sie diese Einstellung auf "OFF".

IP ADDRESS

Wenn DHCP CLIENT auf "OFF" gestellt ist, geben Sie eine IP-Adresse an.

SUBNET MASK

Wenn DHCP CLIENT auf "OFF" gestellt ist, geben Sie eine Subnetzmaske an.

DEFAULT GATEWAY

Wenn DHCP CLIENT auf "OFF" gestellt ist, geben Sie das Standard-Gateway an.

Wenn Sie kein Gateway verwenden, geben Sie "0.0.0.0" an.

7. Wenn Sie die Einstellungen geändert haben, klicken Sie auf [Apply].
8. Beachten Sie die Meldung und klicken Sie auf [OK].
9. Beenden Sie den Internet Explorer.
10. Stellen Sie den PC wieder zurück auf seine ursprüngliche IP-Adresse, die Sie sich unter Schritt 6, "(2) Festlegen der IP-Adresse des PCs" notiert haben.
11. Schließen Sie den Monitor und den PC an das LAN an.

Steuerung des Monitors über einen PC (LAN)

Steuerung über einen PC

Allgemeiner Betrieb

Um den Monitor über einen PC im LAN zu steuern, verwenden Sie den Internet Explorer.

- Starten Sie auf dem PC den Internet Explorer.
- Tippen Sie in das Adressfeld "http://" ein, gefolgt von der IP-Adresse Ihres Monitors, gefolgt von "/" und drücken Sie dann die Eingabetaste.



Wenn Sie zur Eingabe von Benutzername und Kennwort aufgefordert werden, geben Sie die Kombination von Benutzername und das Kennwort ein, die Sie bei den Sicherheitseinstellungen festgelegt haben (siehe Seite 28), und klicken Sie dann auf [OK].

Wenn Sie keinerlei Sicherheitseinstellungen getroffen haben, lassen Sie die Felder frei und klicken Sie auf [OK].

- Sie können den Status und die Einstellungen des Monitors überprüfen, steuern und ändern, indem Sie auf die Menüpunkte links auf dem Bildschirm klicken.

The screenshot shows the monitor's control panel. At the top, it displays "SHARP LCD Monitor PN-S525", "PN-S525", "PC3 D-SUB", and "1920x1080". Below this is a tree view of menu categories: INFORMATION, CONTROL, ADJUSTMENT, NETWORK, MAIL, and SERVICE & SUPPORT. Under each category are sub-options like SCREEN, PICTURE, and SECURITY. To the right of the menu tree is a large table containing detailed information about the monitor's status and settings. At the bottom left is a "Refresh" button, and at the bottom right are language selection buttons for "Browser Language" (English).

- Wenn sich neben einer Einstellung eine Schaltfläche [Apply] befindet, klicken Sie nach einer Änderung der Einstellung darauf.

TIPPS

- Details zu jeder Einstellung finden Sie auf den Seiten 26 bis 30.
- Wenn Sie auf [Refresh] klicken, bevor die Aktualisierung der derzeitigen Anzeige abgeschlossen ist, erscheint die Meldung "Server Busy Error". Warten Sie einen Moment, bevor Sie erneut auf Ihren Monitor zugreifen.
- Während der Aufwärmphase können Sie den Monitor nicht bedienen.
- Wenn "DHCP CLIENT" auf "ON" gestellt ist, drücken Sie zwei- oder dreimal die Taste auf der Fernbedienung und überprüfen Sie dann die IP-Adresse des Monitors.

■ INFORMATION

Hier erscheinen Informationen über diesen Monitor.

This screenshot shows the "INFORMATION" tab of the monitor's control panel. It displays a table of data with columns for "MODEL", "S/N", "POWER", "DATE/TIME", "INPUT MODE", "SIZE", "COLOR MODE", "BRIGHT", "VOLUME", "ID No. SET", "STATUS", "URL INFORMATION", "RS-232C/LAN SELECT", "DHCP CLIENT", "IP ADDRESS", "SUBNET MASK", "DEFAULT GATEWAY", "MONITOR NAME", "DATA PORT", and "MAC ADDRESS". The "DATE/TIME" row includes a note: "* The monitor's date and time when you accessed it are displayed." At the bottom are "Refresh" and "Browser Language" buttons.

■ CONTROL

Sie können festlegen, welche Funktionen den Tasten auf der Fernbedienung zugeordnet sind. (Siehe Seite 3.)

This screenshot shows the "CONTROL" tab of the monitor's control panel. It displays a table of settings for power, input mode, size, color mode, brightness, volume, and mute. Below the table is a note: "* Please click [Refresh] button to check the setting of each item after you change it." At the bottom are "Refresh" and "Browser Language" buttons.

TIPPS

- Aus dem Standby-Modus kann in den Normalbetrieb geschaltet werden.

■ ADJUSTMENT

Sie können Anpassungen an diesen Einstellungen vornehmen, die auch im Menü des Monitors verfügbar sind.

- SCREEN (Siehe Seite 6.)
- PICTURE (Siehe Seite 6.)
- PICTURE (ADVANCED) (Siehe Seite 6.)
- AUDIO (Siehe Seite 7.)
- SETUP (Siehe Seite 7.)
- OPTION (Siehe Seite 7.)
- SCHEDULE (Siehe Seite 10.)
- ENLARGE (Siehe Seite 9.)
- PIP/PbyP (Siehe Seite 8.)
- FUNCTION (Siehe Seite 12.)

The screenshot shows the 'ADJUSTMENT' section of the monitor's menu. It includes tabs for 'INFORMATION', 'CONTROL', 'ADJUSTMENT' (with sub-options like SCREEN, PICTURE, PICTURE(ADVANCED), AUDIO, SETUP, OPTION, SCHEDULE, ENLARGE, PIP/PbyP, and FUNCTION), 'NETWORK' (with sub-options like LAN SETUP, SECURITY, and GENERAL), 'MAIL' (with sub-options like ORIGINATOR, RECIPIENT, and PERIODICAL), and 'SERVICE & SUPPORT' (with sub-option URL INFORMATION). At the bottom, there are language settings for 'Browser Language' set to 'English'.

■ NETWORK (LAN SETUP)

Auf diesem Bildschirm können Sie die Einstellungen durchführen, die erforderlich sind, wenn der Monitor an ein LAN angeschlossen ist.

The screenshot shows the 'NETWORK - LAN SETUP' configuration page for the SHARP LCD Monitor PN-S525. It includes fields for 'DHCP CLIENT' (radio buttons for ON or OFF, with IP ADDRESS, SUBNET MASK, and DEFAULT GATEWAY inputs), 'DNS SERVER' (input field for 0.0.0.0 with a note about leaving it blank if not used), and 'RESET' (button). On the right, there are status indicators for 'PC3 D-SUB' and '1920x1080'. Below the main form, there are sections for 'INFORMATION', 'CONTROL', 'ADJUSTMENT' (with sub-options like SCREEN, PICTURE, PICTURE(ADVANCED), AUDIO, SETUP, OPTION, SCHEDULE, ENLARGE, PIP/PbyP, and FUNCTION), 'NETWORK' (with sub-options like LAN SETUP, SECURITY, and GENERAL), 'MAIL' (with sub-options like ORIGINATOR, RECIPIENT, and PERIODICAL), and 'SERVICE & SUPPORT' (with sub-option URL INFORMATION). At the bottom, there are language settings for 'Browser Language' set to 'English'.

DHCP CLIENT

Wenn Ihr LAN einen DHCP-Server hat und die Adresse automatisch bezogen werden soll, ändern Sie diese Einstellung auf "ON".

Wenn Sie die Adresse manuell einstellen möchten, setzen Sie diese Einstellung auf "OFF".

IP ADDRESS

Wenn DHCP CLIENT auf "OFF" gestellt ist, geben Sie eine IP-Adresse an.

SUBNET MASK

Wenn DHCP CLIENT auf "OFF" gestellt ist, geben Sie eine Subnetzmaske an.

DEFAULT GATEWAY

Wenn DHCP CLIENT auf "OFF" gestellt ist, geben Sie das Standard-Gateway an.

Wenn Sie kein Gateway verwenden, geben Sie "0.0.0.0" an.

DNS SERVER

Geben Sie die Adresse des DNS-Servers an.

Wenn Sie keinen DNS-Server verwenden, geben Sie "0.0.0.0" an.

RESET

Wenn Sie auf [Execute] klicken, werden alle Einstellungen der LAN SETUP auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt, mit Ausnahme der Einstellung DNS SERVER.

Steuerung des Monitors über einen PC (LAN)

■ NETWORK (SECURITY)

Auf diesem Bildschirm können Sie die sicherheitsrelevanten Einstellungen durchführen.

SHARP LCD Monitor PN-S525
PN-S525
PC3 D-SUB
1920x1080

INFORMATION
CONTROL
ADJUSTMENT
SCREEN
PICTURE
PICTURE(ADVANCED)
AUDIO
SETUP
OPTION
SCHEDULE
ENLARGE
PIP/PbyP
FUNCTION
NETWORK
LAN SETUP
SECURITY
GENERAL
MAIL
ORIGINATOR
RECIPIENT
PERIODICAL
SERVICE & SUPPORT
URL INFORMATION

ACCEPT IP ADDRESS
USER NAME * MAX 8 characters
PASSWORD * MAX 8 characters
PASSWORD (CONFIRMATION) * Please input the same password once again.
Apply
* This user name / password is for accessing via Web browser and Telnet.

ACCEPT IP ADDRESS
○ All IP Addresses ○ From only specific IP addresses
IP ADDRESS 1 * Please input "0.0.0.0" if you don't use it.
IP ADDRESS 2 * Please input "0.0.0.0" if you don't use it.
IP ADDRESS 3 * Please input "0.0.0.0" if you don't use it.
Apply
Refresh

Browser Language English

■ NETWORK (GENERAL)

Auf diesem Bildschirm können Sie die allgemeinen LAN-Einstellungen durchführen.

SHARP LCD Monitor PN-S525
PN-S525
PC3 D-SUB
1920x1080

INFORMATION
CONTROL
ADJUSTMENT
SCREEN
PICTURE
PICTURE(ADVANCED)
AUDIO
SETUP
OPTION
SCHEDULE
ENLARGE
PIP/PbyP
FUNCTION
NETWORK
LAN SETUP
SECURITY
GENERAL
MAIL
ORIGINATOR
RECIPIENT
PERIODICAL
SERVICE & SUPPORT
URL INFORMATION

MONITOR NAME PN-S525 * MAX 16 characters
AUTO LOGOUT TIME 1200 M * from 1 to 65535
If you set 0, this function is disabled.
DATA PORT 10000 * from 1025 to 65535
SEARCH PORT 5006 * from 1025 to 65535
Apply
Refresh

Browser Language English

USER NAME / PASSWORD

Zum Festlegen eines Benutzernamens und eines Kennworts, um den Zugriff auf diesen Monitor zu beschränken. Wenn Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort eingegeben haben, klicken Sie auf [Apply].

ACCEPT IP ADDRESS

Sie können den Zugriff auf diesen Monitor beschränken, indem Sie IP-Adressen von PCs speichern, denen Zugriff gewährt werden soll.

Um den Zugriff zu beschränken, klicken Sie auf die Option "From only specific IP addresses". Andernfalls, um den Zugriff von jedem beliebigen PC aus zu gestatten, klicken Sie auf "All IP Addresses".

IP ADDRESS 1 bis 3

Wenn "ACCEPT IP ADDRESS" auf "From only specific IP addresses" gestellt ist, geben Sie hier die IP-Adressen der Computer ein, denen Zugriff gewährt werden soll.

TIPPS

- USER NAME und PASSWORD dürfen aus bis zu 8 alphanumerischen Zeichen oder Symbolen bestehen.
- Um den Benutzernamen und/oder das Kennwort nach dem Einstellen zu löschen, leeren Sie das betreffende Feld und klicken Sie dann auf [Apply].

MONITOR NAME

Geben Sie eine Bezeichnung für diesen Monitor ein, wie sie auf dem Bildschirm des Internet Explorer erscheinen soll.

AUTO LOGOUT TIME

Legen Sie fest, nach welcher Zeit (in Minuten) dieser Monitor automatisch vom Netzwerk getrennt werden soll. Geben Sie einen Wert in Minuten von 1 bis 65535 an. Durch den Wert '0' wird diese Funktion deaktiviert.

DATA PORT

Legen Sie die TCP-Port-Nummer fest, über die der Datenaustausch mit dem Monitor erfolgen soll. Geben Sie einen Wert zwischen 1025 und 65535 an.

SEARCH PORT

Legen Sie die Port-Nummer fest, die beim Suchen nach diesem Monitor verwendet werden soll. Geben Sie einen Wert zwischen 1025 und 65535 an.

TIPPS

- Der MONITOR NAME darf aus bis zu 16 alphanumerischen Zeichen oder Symbolen bestehen.

■ MAIL (ORIGINATOR)

Auf diesem Bildschirm können Sie die E-Mail konfigurieren, die in regelmäßigen Abständen oder dann verschickt wird, wenn der Monitor eine Störung aufweist.

Die erforderlichen Einstellungen hängen von der Konfiguration Ihres LAN ab. Einzelheiten erfragen Sie bitte bei Ihrem LAN-Administrator.

<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> INFORMATION <input type="checkbox"/> CONTROL <input type="checkbox"/> ADJUSTMENT <ul style="list-style-type: none"> - SCREEN - PICTURE - PICTURE(ADVANCED) - AUDIO - SETUP - OPTION - SCHEDULE - ENLARGE - PIP/Pip - FUNCTION <input type="checkbox"/> NETWORK <ul style="list-style-type: none"> - LAN SETUP - SECURITY - GENERAL <input type="checkbox"/> MAIL <ul style="list-style-type: none"> - ORIGINATOR - RECIPIENT - PERIODICAL 	<p style="font-weight: bold;">SHARP LCD Monitor PN-S525</p> <p style="text-align: right;">PN-S525 PC3 D-SUB 1920x1080</p> <p style="font-weight: bold;">MAIL - ORIGINATOR</p> <hr/> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">SMTP SERVER</td> <td style="width: 85%;"><input type="text"/> * MAX 64 characters</td> </tr> <tr> <td>ORIGINATOR E-MAIL ADDRESS</td> <td><input type="text"/> * MAX 64 characters</td> </tr> <tr> <td>ORIGINATOR NAME</td> <td><input type="text"/> * MAX 64 characters</td> </tr> <tr> <td>AUTHENTICATION</td> <td><input checked="" type="radio"/> NONE <input type="radio"/> POP before SMTP</td> </tr> <tr> <td>POP SERVER</td> <td><input type="text"/> [No need the setting] * MAX 64 characters</td> </tr> <tr> <td>ACCOUNT NAME</td> <td><input type="text"/> [No need the setting] * MAX 64 characters</td> </tr> <tr> <td>PASSWORD</td> <td><input type="password"/> * MAX 64 characters</td> </tr> </table> <p style="text-align: center;"><input type="button" value="Apply"/></p> <p style="text-align: center;"><input type="button" value="Refresh"/></p>	SMTP SERVER	<input type="text"/> * MAX 64 characters	ORIGINATOR E-MAIL ADDRESS	<input type="text"/> * MAX 64 characters	ORIGINATOR NAME	<input type="text"/> * MAX 64 characters	AUTHENTICATION	<input checked="" type="radio"/> NONE <input type="radio"/> POP before SMTP	POP SERVER	<input type="text"/> [No need the setting] * MAX 64 characters	ACCOUNT NAME	<input type="text"/> [No need the setting] * MAX 64 characters	PASSWORD	<input type="password"/> * MAX 64 characters
SMTP SERVER	<input type="text"/> * MAX 64 characters														
ORIGINATOR E-MAIL ADDRESS	<input type="text"/> * MAX 64 characters														
ORIGINATOR NAME	<input type="text"/> * MAX 64 characters														
AUTHENTICATION	<input checked="" type="radio"/> NONE <input type="radio"/> POP before SMTP														
POP SERVER	<input type="text"/> [No need the setting] * MAX 64 characters														
ACCOUNT NAME	<input type="text"/> [No need the setting] * MAX 64 characters														
PASSWORD	<input type="password"/> * MAX 64 characters														

SMTP SERVER

Geben Sie die Adresse des SMTP-Servers für den E-Mail-Versand an.

- * Achten Sie bei Verwendung eines Domain-Namens darauf, auch den DNS-Server anzugeben. (Siehe Seite 27.)

ORIGINATOR E-MAIL ADDRESS

Legen Sie die E-Mail-Adresse für diesen Monitor fest. Diese Adresse wird als Absender-E-Mail-Adresse verwendet.

ORIGINATOR NAME

Legen Sie die Bezeichnung des Absenders fest. Dieser Name erscheint im Feld "Originator Name" der E-Mail.

AUTHENTICATION

Legen Sie das Authentifizierungsverfahren fest, das beim E-Mail-Versand verwendet werden soll.

POP SERVER

Wenn AUTHENTICATION auf "POP before SMTP" gestellt ist, geben Sie die Adresse des POP-Servers an.

ACCOUNT NAME / PASSWORD

Wenn "AUTHENTICATION" auf "POP before SMTP" gestellt ist, geben Sie den Account-Namen und das Kennwort zum Herstellen der Verbindung mit dem POP-Server an.

TIPPS

- Sie können bei ORIGINATOR E-MAIL ADDRESS, ORIGINATOR NAME, ACCOUNT NAME, und PASSWORD jeweils bis zu 64 alphanumerische Zeichen oder Symbole eingeben.
- Die Bezeichnungen für SMTP SERVER und POP SERVER dürfen aus bis zu 64 Zeichen bestehen. Die folgenden Zeichen dürfen eingegeben werden: a-z, A-Z, 0-9, -, .

■ MAIL (RECIPIENT)

Auf diesem Bildschirm können Sie die Empfänger der E-Mail festlegen, die in regelmäßigen Abständen oder dann verschickt wird, wenn der Monitor eine Störung aufweist.

<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> INFORMATION <input type="checkbox"/> CONTROL <input type="checkbox"/> ADJUSTMENT <ul style="list-style-type: none"> - SCREEN - PICTURE - PICTURE(ADVANCED) - AUDIO - SETUP - OPTION - SCHEDULE - ENLARGE - PIP/Pip - FUNCTION <input type="checkbox"/> NETWORK <ul style="list-style-type: none"> - LAN SETUP - SECURITY - GENERAL <input type="checkbox"/> MAIL <ul style="list-style-type: none"> - ORIGINATOR - RECIPIENT - PERIODICAL <input type="checkbox"/> SERVICE & SUPPORT <ul style="list-style-type: none"> - URL INFORMATION 	<p style="text-align: right;">PN-S525 PC3 D-SUB 1920x1080</p> <p style="font-weight: bold;">MAIL - RECIPIENT</p> <hr/> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th rowspan="2">No.</th> <th rowspan="2">RECIPIENT E-MAIL ADDRESSES * MAX 64 characters</th> <th colspan="3">CONDITION</th> <th rowspan="2">CONFIRMATION</th> </tr> <tr> <th>PERIODICAL</th> <th>TEMPERATURE</th> <th>HARDWARE</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/> Test</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/> Test</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/> Test</td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/> Attach the log file to a TEMPERATURE/HARDWARE error e-mail * attach no log file to a PERIODICAL report e-mail</p> <p style="text-align: center;"><input type="button" value="Apply"/></p> <p style="text-align: center;"><input type="button" value="Refresh"/></p>	No.	RECIPIENT E-MAIL ADDRESSES * MAX 64 characters	CONDITION			CONFIRMATION	PERIODICAL	TEMPERATURE	HARDWARE	1	<input type="checkbox"/> Test	2	<input type="checkbox"/> Test	3	<input type="checkbox"/> Test												
No.	RECIPIENT E-MAIL ADDRESSES * MAX 64 characters			CONDITION				CONFIRMATION																				
		PERIODICAL	TEMPERATURE	HARDWARE																								
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Test																							
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Test																							
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Test																							

RECIPIENT E-MAIL ADDRESSES

Geben Sie die E-Mail-Adressen an, an die bei einer Störung eine E-Mail-Benachrichtigung geschickt werden soll.

CONDITION

Geben Sie die Bedingungen an, unter denen E-Mails verschickt werden sollen.

Wenn Sie PERIODICAL angekreuzt haben, geben Sie Datum und Zeit für das regelmäßige Verschicken von E-Mails an.

CONFIRMATION

Zum Versenden von Test-E-Mails.

Damit können Sie sich vergewissern, dass die E-Mail-Einstellungen richtig konfiguriert sind.

Attach the log file to a TEMPERATURE/HARDWARE error e-mail

Wenn diese Option angekreuzt ist, wird zur E-Mail ein Protokollauszug hinzugefügt, der über einen Temperatur- oder Statusfehler Auskunft gibt.

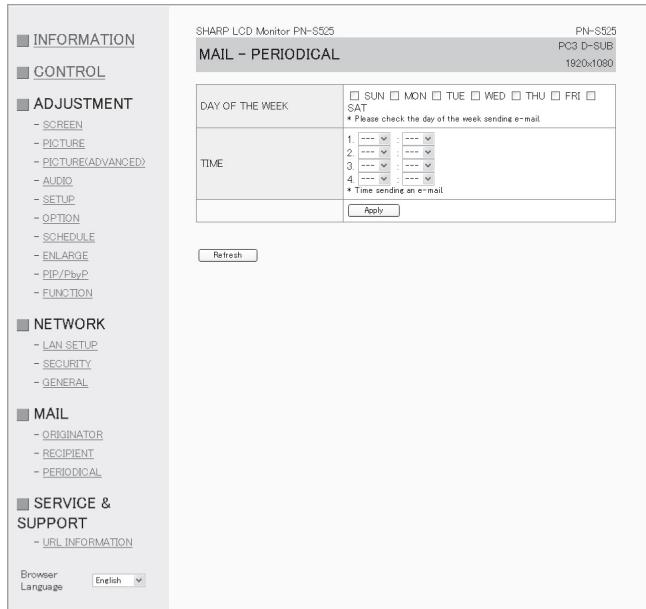
TIPPS

- Die RECIPIENT E-MAIL ADDRESSES dürfen aus bis zu 64 alphanumerischen Zeichen oder Symbolen bestehen.

Steuerung des Monitors über einen PC (LAN)

■ MAIL (PERIODICAL)

Wenn bei CONDITION für MAIL (RECIPIENT) die Option PERIODICAL angekreuzt ist, geben Sie Datum und Zeit für das Verschicken von E-Mails an.



DAY OF THE WEEK

Legen Sie fest, an welchem Wochentag die regelmäßigen E-Mails verschickt werden sollen.

TIME

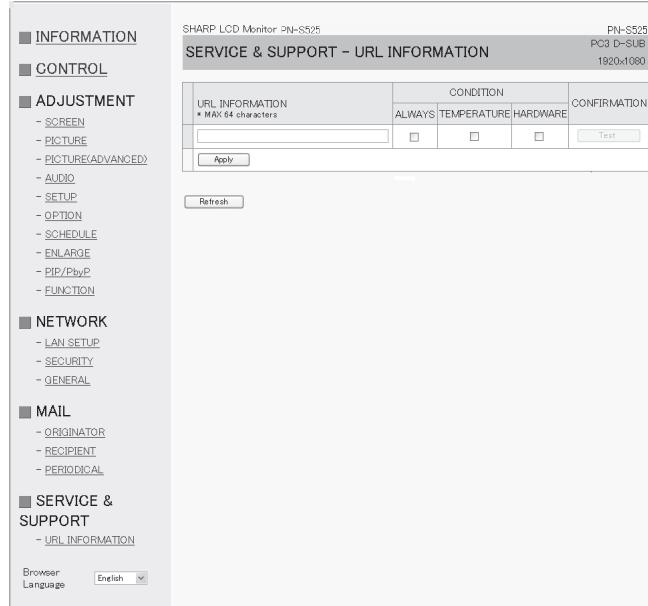
Legen Sie fest, zu welcher Uhrzeit die regelmäßigen E-Mails verschickt werden sollen.

! Vorsicht

- Schalten Sie den Hauptschalter nicht aus, wenn Sie das regelmäßige Verschicken von E-Mails aktiviert haben.
- Geben Sie das richtige Datum bzw. die richtige Uhrzeit ein. (Siehe Seite 7.) Bei fehlerhaften Datums- und Uhrzeiteinstellungen werden die regelmäßigen E-Mails nicht richtig verschickt.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Datums- und Uhrzeiteingaben stimmen.

■ SERVICE & SUPPORT (URL INFORMATION)

Sie können im Feld URL INFORMATION des Bildschirms INFORMATION eine bestimmte URL anzeigen lassen, wenn im Monitor ein Fehler auftritt. (Siehe Seite 26.)



URL INFORMATION

Geben Sie eine URL ein, die angezeigt werden soll, wenn im Monitor ein Fehler auftritt.

Es können bis zu 64 alphanumerische Zeichen oder Symbole verwendet werden.

CONDITION

Legen Sie die Bedingung fest, unter der die URL angezeigt werden soll.

CONFIRMATION

Die Homepage der angegebenen URL wird angezeigt. Sie können sich vergewissern, ob die von Ihnen eingegebene URL stimmt.

TIPPS

- Sie können statt einer URL auch einen Meldungstext festlegen, der angezeigt werden soll, wie etwa den Namen eines Ansprechpartners oder eine Telefonnummer.

SHARP
SHARP CORPORATION